



FOTO: HEIDI RABENHORST
Jugendliche auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Seite 6

Die Zeitung im Calenberger Land am Wochenende burgbergblick

27 Jahrgang 52

Sonnabend, 4. Juli 2026

Barsinghausen Gehrden Ronnenberg Wennigsen



FOTO: ARCHIV
Bauhoffleiter Martin Borchers erklärt, worauf beim Rückschnitt geachtet werden muss. Seite 11

www.burgbergblick.de

Ohne Abzüge:

Feingold	110,50 €/g
750 Gold	81,75 €/g
585 Gold	63,77 €/g
333 Gold	36,30 €/g
Zahngold	68,80 €/g
Silber	1,50 €/g
Versilbert	40,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069

Rundum Service
Gehrden

Sauberkeit & Mehr!

Telefon
05108/8199

Inh.
Bettina Gloris-Kießler
Schaumburger Str. 28
Gehrden

Saison - Angebot für Container!

ABFALL EXPRESS

www.abfallexpress.de

0 51 05/ 98 98

Entsorgungsbetrieb mit Baustoffverkauf

www.abfallexpress.de



Absolventen aus Barsinghausen (v.l.): Kian Riemer (15), Xenia Leneschmidt (15) und Kian-Yasin Bingöl (18)
FOTO: ALEC GOSEWISCH

Die Besten ihres Jahrgangs

Abschlusszeugnisse an der Goetheschule KGS Barsinghausen und der Lisa-Tetzner-Oberschule vergeben

Barsinghausen. Vor den Sommerferien steht dieses Blatt Papier: Zeugnisse. Für viele vielleicht ein Horrormoment. Bei Xenia Leneschmidt und Kian-Yasin Bingöl von der Goetheschule KGS Barsinghausen sowie Kian Riemer von der Lisa-Tetzner-Oberschule ist das anders. Sie haben die besten Abschlüsse in ihren Jahrgängen und jeweiligen Schulzweigen in der Tasche.

Das Trio weiß: Noten sind bei weitem nicht alles – und trotzdem sind starke Leistungen in der Schule eine Ehrung würdig. Wie blicken sie auf ihre Schulzeit zurück? Welche Hürden mussten sie nehmen? Und wie geht es weiter?

Kian Riemer: „Ich bin ganz gut durchgekommen“

„Ich bin ganz gut durchgekommen“, gesteht sich Kian Riemer bescheiden ein. An der Lisa-Tetzner-Oberschule hat der 15-Jährige seinen erweiterten Real-schulabschluss gemacht. Er hatte Respekt vor den Prüfungen, besonders in einem Fach.

„Deutscharbeiten waren schon immer meine Schwäche, das war eine Herausforderung.“ Am Ende reicht es für das beste Abschlusszeugnis des Jahrgangs. Seinen Eltern hat er zunächst nichts davon erzählt. Er wollte sie überraschen.

Seine schönsten Erinnerungen an die Schulzeit sind aber nicht gute Noten, sondern die vielen Momente mit den Mitschülern. „Das Schlimmste wird sein, die Leute zu vermissen“, sagt Riemer. Skifreizeit, Abschlussfahrt und die gemeinsame Zeit in der Schule werden ihm fehlen. „Inzwischen kann man mit fast allen sehr gut Zeit verbringen, wir sind richtig zusammengewachsen“, sagt er.

Mittlerweile kennen seine Eltern die Abschlussnoten und haben sich natürlich riesig gefreut. „Meine Mutter hat geweint, als sie es erfahren hat.“ Auch Kian selbst ist sehr glücklich, war aber als Teilnehmer der Zeugnis-konferenzen schon darauf vorbereitet, dass er den Abschluss mit dem besten Notenschnitt nach Hause bringen könnte.

Kian-Yasin Bingöl hat sich durchgebissen

Anders bei Kian-Yasin Bingöl von der Goetheschule KGS: Eines Tages als Jahrgangsbester von der Schule zu gehen, hätte er sich früher nicht vorstellen können. „In der dritten Klasse war ich noch der Schlechteste. Jetzt der Beste zu sein, ist ein komisches Gefühl.“ Sein Weg zum Real-schulabschluss war nicht leicht:

„Schon in der ersten Klasse war ich der einzige Ausländer und wurde oft gehänselt – teils von meinen eigenen Lehrern“, erinnert er sich. Er wiederholte die zweite Klasse, zunächst ging es für ihn bergauf, seine Noten waren im guten Durchschnitt.

Mit dem Wechsel auf die weiterführende Schule ließ aber die Motivation nach. Er sagt: „Ich war faul und unreif. Die siebte Klasse musste ich wegen meiner Noten auch noch wiederholen.“ Dann hat sich der inzwischen 18-Jährige zusammengerissen, immer mit der Unterstützung seiner Eltern. „Die waren wegen der Wiederholung sehr enttäuscht, aber haben auch gesehen, dass ich das kann.“

Das hat er bewiesen: Für die Prüfungen im Mai hat er schon in den Weihnachtsferien angefangen zu lernen, und auch die Osterferien wurden genutzt. Das hat sich ausgezahlt.

Xenia Leneschmidt ist erst seit drei Jahren an der Goetheschule KGS Barsinghausen. „Ich war vorher schon auf vielen anderen Schulen, weil meine Familie häufig umgezogen ist“, sagt sie. An der Goetheschule KGS hat sie sich nach den vielen Wechseln von Anfang an angekommen gefühlt und gute Freunde gefunden.

Die Schulzeit wird sie vermissen, vor allem nach der gemeinsamen Abschlussfahrt nach Rotterdam. „Das war sehr schön, aber auch sehr traurig – vor allem am letzten Tag.“ Viele Tränen seien geflossen, weil der Abschied sei emotional gewesen.

Durch die Prüfungsphase ist sie ohne viel Schweiß und Tränen gekommen. „Ich habe das Glück, mir Dinge gut merken zu können“, sagt sie. Ein paar Tage Vorbereitungen haben ihr gereicht. Für ihren erweiterten Sekundarabschluss musste sie eine Abschlussprüfung schreiben, der Rest waren herkömmliche Klassenarbeiten. „Das war schon stressig, aber ich glaube, nicht so schwer wie die Abiturprüfungen.“ Die stehen ihr wohl noch bevor.

Xenia Leneschmidt wechselt nach den Ferien auf das Hannah-Arendt-Gymnasium und will Abitur machen. Danach ist sie offen für vieles. „Ich möchte auf jeden Fall ein Jahr Work and Travel oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) machen und danach studieren.“ Eine genaue Richtung hat sie noch nicht. Sie weiß nur, dass sie erst einmal mehr von der Welt sehen will.

Auch für Kian-Yasin Bingöl geht es weiter Richtung Abitur. Danach hat er große Ziele: Er will Medizin studieren. „Das wird sehr schwer, so einen Schnitt muss man erstmal schaffen“, sagt er mit Blick auf den Numerus Clausus. Sein Plan B: Ein Studium der Biochemie.

Kian Riemer hat schon einen Plan für sein Berufsleben. „Ich habe mich vor längerer Zeit bei der Polizei beworben“, sagt er. Nach dem Fachabitur in Hannover will er bei der Polizei studieren und irgendwann auf Streife gehen. Jetzt genießt er die Sommerferien.

Sprechstunde zum Thema Rente

Wennigsen. Die Deutsche Rentenversicherung (ehemals BfA und LVA) bietet für ihre Mitglieder am Mittwoch, 8. Juli, von 9 bis 12 Uhr im Bürgersaal des Gemeindezentrums Wennigsen, Hauptstraße 1-2, eine Beratung an. Ausweis und Rentenunterlagen sind mitzubringen. Beratung und Antragsaufnahme sind kostenfrei. Während der Sprechzeiten ist der Mitarbeiter auch unter der Telefonnummer (05103) 700780 erreichbar. (RED)

GOLDANKAUF GOLDSCHMIDT

999er Gold	111,24 €/g
999er Silber	1,37 €/g
750er Gold	83,43 €/g
925er Silber	1,27 €/g
585er Gold	68,08 €/g
333er Gold	37,04 €/g
versilbertes Besteck	40 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	71,59 €/g

Stand 30.06.26

Lister Meile 50 • 30161 Hannover
0511/328269

Hans Beger Stiftung

Bauchspeicheldrüsenkrebs

Unterstützen Sie Forschung!

www.pankreasstiftung.de

Vergessen Sie, dass Sie ein Hörsystem tragen.

PHONAK
life is on

Das Lyric™ von Phonak ist 100% unsichtbar, rund um die Uhr bei allen Aktivitäten tragbar und dabei klar und natürlich im Klang.

Regional exklusiv nur bei uns. Jetzt 14 Tage Probetragen!

6x in der Region.

Hörwelt Ooster
besser hören. besser leben.

Gehrden / Barsinghausen
Tel. 0 51 08 / 8 76 70 82
Tel. 0 51 05 / 5 91 64 65

Elan

Sichere dir jetzt
12 WOCHEN GRATIS!

Trainieren. Abschalten. Wohlfühlen.

*Ab 18 Jahren. Nur für Personen ohne aktuelle Elan-Mitgliedschaft und ohne Teilnahme an einer Kennenlernaktion in den letzten 24 Monaten.

ROHDE FENSTERBAU

| Terrassendächer

TERRASSENÜBERDACHUNG

- Individuell geplant und gefertigt nach Maß
- Nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen
- In Premium-Qualität von ROHDE



Ihr neuer exklusiver Outdoor-Wohnbereich

Expertenberatung und Top-Service inklusive!

ROHDE GmbH
Ronnenberger Str. 29
D 30989 Gehrden

T. 05108 92990

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, bevor Sie unsere Ausstellung besuchen!

www.rohde-fensterbau.de

trinkgut

Gültig vom 06.07. - 11.07.26

Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Hasseröder Pils
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 0,80/1,01)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfand

7.99

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,53)
zzgl. € 3,30
Pfand

4.49

Glasflaschen

B.S.F.R. GmbH

BAUEN.SANIEREN.FLIESEN.REPARIEREN.

Maurer- und Betonbaumeisterbetrieb

Bauen - Sanieren
Kleinreparaturen
Bäder - Fliesen - Umbau
Schimmelbeseitigung

30989 Gehrden/Ditterke
05108 - 607571-1
info@bsfr.de
www.bsfr.de

UNFALL – Was nun?

LACK 22

- Fahrzeuginstandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Smart Repair
- Beulendoktor – Kleine Dellen und Beulen braucht man heute nicht mehr zu lackieren.
- Glasreparatur

Dahlkampsanger 3 • 30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 6648780

Falls Sie uns benötigen, wir sind für Sie da!
Peter Felker und das Team.



Neue Ausstellung: Sabina Stickel, medizinische Fachangestellte im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, steht vor ihrem Eisbär-Bild.

FOTO: KRH KLINIKUM REGION HANNOVER

„Die Augen der Tiere machen etwas“

22 Bilder von Sabina Stickel sind bis Ende Juli im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden zu sehen

Gehrden. Sabina Stickel malt Tiere. Wenn man an ihren Bildern vorbei geht, sind die Augen der Tiere so lebendig, dass sie einen verfolgen. „Die Augen der Tiere machen etwas. Manche Künstler können Menschen anhand ihrer Augen malen, ich Tiere“, sagt Sabina Stickel, Medizinische Fachangestellte im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden.

22 Bilder von ihr sind noch bis Ende Juli im Eingangsbereich des Klinikum Gehrden ausgestellt und können käuflich erworben werden. Gestartet war die Ausstellung Anfang Juni. Drei Bilder wurden bereits verkauft. „Die Preise variieren zwischen 180 und 400 Euro“, erklärt die Künstlerin aus Badenstedt.

Für Stickel ist das Malen mittlerweile mehr als ein Hobby, sondern ein richtiger Nebenverdienst. Bereits als Jugendliche fing sie an sich mit Farbe auszu-

drücken, später kamen viele weitere Kunstarten wie Gravurkunst mit dazu.

Ihr Highlight der Ausstellung ist der Eisbär. Das Bild eines Eisbären brachte sie auf die Idee diesen zu malen, doch irgendwas fehlte ihr auf dem Bild. Nach dem Motto „Think Outside the Box“ fügte sie einen Flamingo hinzu. „Ich dachte ich füge einfach etwas hinzu, was eigentlich gar nicht passt. Einfach mal außerhalb der gewohnten Rahmen zu denken.“

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden nutzt seinen Eingangsbereich bereits seit einigen Jahren als Ausstellungsfläche. Auch Künstlerinnen und Künstler die nicht im KRH arbeiten sind herzlich Willkommen dort ihre Kunst zu zeigen. Freie Termine können bei Susanne Auras per E-Mail an susanne.auras@krh.de angefragt werden. (RED)

Traumnoten am Matthias-Claudius-Gymnasium

23 Schülerinnen und Schüler haben eine Eins vor dem Komma, einer sticht besonders heraus. Doch es geht auch um die „Menschen, die hinter den Noten stehen“



Diese fünf Schülerinnen und Schüler haben ihr Abitur am Matthias-Claudius-Gymnasium mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen.

FOTOS: DIRK WIRAUSKY



Jahrgangsbester: Thorben Krause erreichte von 900 möglichen Punkten 884. Nun will er Physik studieren.

dass es wichtig sei, zuzuhören. Auch Schülervertreter Julian Thomas erinnert alle daran, dass die Schule nicht nur ein Ort des Unterrichts sei. Ähnlich äußerte sich auch Jahrgangssprecherin Alifa Ahmado. „Erfolg ist nicht nur an Noten gebunden, jeder Mensch hat seine individuellen Stärken“, sagte sie.

Christian Schmidt betonte, dass die Welt nicht nur kluge Köpfe, sondern auch Menschen mit Haltung brauche. In diesem Zusammenhang appellierte er unter anderem an einen verantwortungsbewussten Umgang mit KI.

Bürgermeister Malte Losert (parteilos) lobte die Jugendlichen. Sie hätten Fleiß, Ausdauer und Einsatz bewiesen. Losert zeichnete Paul Deppe, Sophie Derr, Merve Alisanoglu und Kjell Meyer für besonderes Engagement am MCG aus. Musiktalent Kjell Meyer gewann beim Wettbewerb „Jugend komponiert“ den Bundespreis.

Für besondere Leistungen wurden neben Thorben Krause auch Sophie Derr (Englisch), Bent Krämer (Geschichte), Lina Sieker (Mathematik), Maria Kleinbauer (Philosophie) sowie Charlotte Trümmer, Kevin Pfahl, Daria Drechsler, Natan Krzyzanowski, Luca Sell und Laia Szymanski (Religion) gewürdigt.

Gehrden. Der Ort hätte nicht besser gewählt sein können. Mehr als 30 Grad in der Gehrden Innenstadt, angenehm kühle Temperaturen in der Margarethenkirche. Dort hat das Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG) 75 Jugendliche, die ihr Abitur abgelegt haben, entlassen. Unter den Gästen in dem voll besetzten Gotteshaus war auch die ehemalige Schulleiterin Monika Schulte, die 2019 in den Ruhestand gegangen ist.

Die heiße Phase hatten die Heranwachsenden längst hinter sich gelassen: Klausuren und mündliche Prüfungen standen seit Ende April auf dem Stundenplan. Der eine oder andere dürfte am Freitagvormittag deshalb auch tief durchgeatmet haben. „Geschafft“, sagte ein Abiturient.

Quintett schafft Traumnote 1,0

Er hat es geschafft in einem Jahrgang der Superlativ. Von 75 Jungen und Mädchen, die verabschiedet wurden, haben 29 eine Eins vor dem Komma – das sind 40 Prozent der Abiturienten des Jahrgangs. Thorben Krause, Lina Sieker, Kjell Meyer, Sanja Lampart und Sophie Derr er-

reichten die Note 1,0. Der Jahrgang kommt auf einen Notenschnitt von 2,23. Zum Vergleich: Im Vorjahr lag der Notenschnitt in Niedersachsen bei 2,45.

So sprach Schulleiter Christian Schmidt von einem sensationellen Ergebnis. Herausragend schnitt der Gehrden Thorben Krause ab. Er erreichte von 900 möglichen Punkten 884. „Das ist unfassbar gut“, sagte Schmidt.

Der so Gelobte, der auch noch Auszeichnungen für besondere Leistungen in den Fächern Chemie, Mathematik, Physik und Religion erhielt, blieb

bescheiden. Ein Erfolgsrezept habe er eigentlich nicht, sagte er. Was ihn jedoch motiviere, sei das Interesse. „Ich musste mich nicht zum Lernen zwingen, ich habe es freiwillig gemacht“, sagte er. Er finde einfach viele Themen spannend. Dazu habe er am MCG das passende Umfeld gefunden. „Es ist eine Superschule mit tollen Lehrern und großartigen Angeboten“, erzählte der 18-Jährige. In den Minuten nach der Entlassung schwang bei ihm neben der Erleichterung, die Schulzeit so erfolgreich abgeschlossen zu haben, aber auch eine Portion Wehmut mit. „Ich werde es ver-

missen, morgens meine Freunde zu treffen“, sagte er. Der nächste Schritt führt Thorben Krause nach Hannover. An der Leibniz Universität wird er Physik studieren.

Bei der feierlichen Verabschiedung, die vom Kammerchor der Schule und der Jahrgangsband musikalisch umrahmt wurde, fand Paul Deppe nachdenkliche Worte. Der Abiturient, der auch in der Schülerversammlung des MCG mitgewirkt hat, meinte: „Wir sollten auch in Zukunft den Menschen sehen, der hinter den Noten steht.“ An die Pädagogen gewandt, sagte er,



„Don't look back in anger“: Die Jahrgangsband sorgt mit einem Lied der britischen Band Oasis für musikalische Abwechslung.



Der ganz große Moment: Schulleiter Christian Schmidt händigt die lang ersehnten Abiturzeugnisse aus.

Strohschwein
VOM HOF HOHLE LANDREIS CELLE

Nackensteak
100g **1,69**

% SONDERANGEBOTE %
gültig vom 06.07. – 11.07.2026 in Wennigsen und Barsinghausen

Nacken frisch, ohne Knochen	100g 0,79
Nackensteaks verschieden mariniert	100g 0,99
Hähnchensteaks aus d. Keule, mariniert	100g 0,99
Bratwurst-Schnecken	100g 1,59
Fleischwurst vom Strohschwein	100g 1,59
Geflügel-Bratwurst 5 x 100g (kg 15,98)	Pkg. 7,99

weitere Angebote unter www.wurst-basar.de

Die Sonne genießen



Sonnenschutz-Gläser in Ihrer Sehstärke inkl. 100 % UV-Schutz Paar ab

29,- €

Gleitsichtgläser Paar ab

179,- €

Dammtor Optik
Dammtor 9 • 30989 Gehrden • Tel. 0 51 08 / 92 57 11 • durchgehend geöffnet
www.dammtor-optik.de • info@dammtor-optik.de

Dammtor Optik informiert:

Endlich Urlaub - eine gute Sonnenbrille gehört ins Reisgepäck

50 % Aktion für Ihre Zweitbrille – inklusive Sehanalyse!

Die Dammtor Optik in Gehrden ist ausgewiesener Experte für gutes Sehen. Gutes Sehen ist wichtig, im Alltag, am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder im Urlaub. Für die verschiedensten Sehsituationen und Anlässe, empfehlen Augenoptikermeisterin Silvia Krone und ihr Team die passende Brille oder Kontaktlinsen. Gerade jetzt, wo die Urlaubszeit ansteht, ist es wichtig die Augen vor Sonne zu schützen und bei wechselnden Lichtverhältnissen nicht zu strapazieren.

Lange Strecken mit dem Auto – da muss die Brille „passen“!

Längere Autofahrten sollten mit einer Brille in aktueller Sehstärke bewältigt werden. Für gute Sichtverhältnisse sind nicht nur das Wetter und die Tageszeit verantwortlich, sondern auch eine gute Brille mit ausreichender Sehschärfe. Ist die Sehschärfe nicht auf dem aktuellsten Stand, kann eine längere Autofahrt schnell anstrengend und riskant werden. Wer mit Wohnmobil oder Wohnwagen unterwegs ist, für den gilt höchste Sicherheit und Konzentration. Gutes Sehen und Reaktionsvermögen haben oberste Priorität. Lassen Sie daher Ihre Brille vor Reiseantritt bei der Dammtor Optik überprüfen. Das Tauschen der Nasenpads, Sitzkontrolle sowie Intensivreinigung gehören

zum guten Service des Hauses.

Denken Sie außerdem an Ihre Zweitbrille, denn unerwartete Zwischenfälle fernab der Heimat können schneller eintreten als erwartet. Silvia Krone weist darauf hin, dass eine Brille herunterfallen, verloren gehen, oder zerbrechen kann. Eine Ersatzbrille auf Reisen ist daher ein Muss.

Insbesondere Autofahrer mit eingetragener Sehhilfe im Führerschein sollten daran denken, da andernfalls die Weiterfahrt gefährdet sein kann. In einigen Ländern ist man bereits verpflichtet, als Brillenträger und Autofahrer eine Ersatzbrille mit sich zu führen, ansonsten droht ein hohes Bußgeld. In diesem Fall gilt die Sonnenbrille nicht als Ersatzbrille!

Schützen Sie Ihre Augen vor UV-Strahlen! Eine Sonnenbrille gehört ins Reisegepäck. Sie schützt die Augen vor intensiver UV-Strahlung und sorgt für ermüdungsfreies Sehen bei hellen Lichtverhältnissen. Die tieferstehende Sonne bei tollen Sonnenuntergängen am Meer blendet besonders. Eine passende Sonnenbrille schafft Abhilfe. Dabei reduzieren polarisierende Brillengläser zusätzlich die Blendung an der See sowie beim Autofahren.

Ebenfalls als Zweitbrille denkbar, sind Brillengläser, die sich den wechselnden Lichtverhältnissen anpassen –

sogenannte selbsttönende oder „Transition“-Gläser. Diese Brillengläser werden immer beliebter, da sie schon bei schwacher Sonne die Blendung reduzieren und man nicht sofort eine dunkle Sonnenbrille aufsetzen muss. Gleichzeitig dient sie als Zweit- oder Ersatzbrille, da die Gläser im Dunkeln oder im Raum nur leicht getönt sind. Es entfällt der stetige Wechsel sowie Transport von zwei Brillen.

50 % für Ihre Zweitbrille!

Sie benötigen eine neue Brille oder Zweitbrille? Dann nutzen Sie doch das Zweitbrillenangebot von der Dammtor Optik. Beim Kauf von zwei Brillen erhalten Sie die Brillengläser für jede weitere Brille bis zu 50 % günstiger. Das können z.B. eine Fern- und Sonnenbrille, oder Gleitsicht- und Lesebrille oder andere Kombinationen sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zusätzlich eine neue Sonnenbrille, Lese- oder Computerbrille individuell anfertigen zu lassen.

Eine intensive Sehanalyse gehört bei Silvia Krone und Ihrem Team selbstverständlich dazu. Vereinbaren Sie dafür bitte Ihren persönlichen Termin!

Wichtige Hinweise für Brillenträger!

Ein stabiles Brillenetui schützt die Brille im Koffer oder im Rucksack.

Brillen und Sonnenbrillen sollten vor hohen Temperaturen geschützt werden. Verstauben Sie daher Ihre Brille im Etui mindestens im Handschuhfach. Ungeschützt auf dem Armaturenbrett wird die Brille durch zu viel Wärme geschädigt, dabei kann die Beschichtung der Gläser reißen.

Im Urlaub an der See kommt Ihre Brille unweigerlich mit Sand und evtl. Salzwasser in Kontakt. Kleinste Staubkörner können Kunststoffgläser beim trockenen Putzen verkratzen. Spülen Sie Ihre Brille mit lauwarmem Wasser ab. Ein Tropfen Spülmittel löst Schmierfett oder auch Sonnencreme. Anschließend wird eine Brillenputzschiffchen aus Mikrofaser die Brille trocken und polieren. Nach Ihrem Urlaub empfiehlt sich eine Ultraschallreinigung in unserem Haus. So haben Sie länger Freude an Ihrer Brille. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, haben in den Ferien geöffnet und sind gerne für Sie da.

Dammtor Optik Krone GmbH
Dammtor 9
30989 Gehrden
Tel 05108-925711
www.dammtor-optik.de

„Meine erste Aufgabe ist es, ein Team zu formen“

Neuer Trainer für den Bezirksligisten: Alexandar Gellert übernimmt den SV Gehrden in einer Phase des Umbruchs

VON TOBIAS WELZ

Gehrden. Beim Fußball-Bereichsmeister SV Gehrden läuft der Neustart auf Hochtouren. Mit Alexandar Gellert übernimmt ein neuer Trainer die Mannschaft. Gleichzeitig befindet sich auch der Kader im Umbruch: 19 Spieler verlassen den Verein, zahlreiche neue Akteure sollen das Team verstärken, einige befinden sich derzeit noch im Probetraining. „Meine erste Aufgabe ist es, ein Team zu formen“, sagt Gellert. „Man kann die besten Spieler auf dem Platz haben. Wenn sie keine echte Einheit bilden, kann man keinen erfolgreichen Fußball spielen.“

der SV Gehrden eine der anfälligsten Defensiven der Bezirksliga. Gegen die Aufstiegskandidaten TSV Pattensen (0:10) und SV Ihme-Roloven (1:7) setzte es zudem zwei besonders deutliche und schmerzhaft Niederlagen.

Der derzeitige Trainer Ermin Vojnkovic hatte sich bereits kurz nach der Winterpause dazu entschieden, sein Amt zum Saisonende niederzulegen. „Ich habe erst einmal genug um die Ohren. Es gibt viele junge Leute, die das jetzt regeln sollen“, sagte der 56-Jährige gegenüber der Hannoverischen Allgemeinen Zeitung. Vorerst wolle er sich um seine Familie kümmern und keinen neuen Trainerposten übernehmen.

Grundlage seien klare Regeln und gemeinsame Überzeugungen. „Ich lebe das selbst vor. Nur dann kann ich erwarten, dass meine Mannschaft das auch verinnerlicht“, sagt Gellert.

Der neue Gehrden-Trainer kehrt nach einem Jahr Pause auf die Trainerbank zurück. Zuvor betreute er die zweite Mannschaft des TSV Pattensen in der Bezirksliga. Als Spieler war er unter anderem für Pattensen, Bavenstedt und in Hildesheim aktiv. Auch heute steht er noch selbst in der Ü32 auf dem Platz.

Erst Zusammenhalt, dann Ballbesitzfußball

Steht das Fundament, soll sich auch die sportliche Handschrift entwickeln. Gellert bevorzugt einen ballbesitzorientierten Fußball. Im Training soll deshalb möglichst alles mit Ball stattfinden. „Wir wollen den Gegner laufen lassen“, beschreibt er seine Spielidee.

Konkrete Platzierungsvorgaben gibt es zunächst nicht. Weder von Vereinsseite noch vom



SETZT AUF KOMMUNIKATION UND SEINE VORBILDFUNKTION: Alexandar Gellert will beim SV Gehrden erfolgreichen Fußball spielen lassen, am 2. Juli hat er seine neue Mannschaft zum Trainingsstart antreten lassen. FOTO: ALEXANDAR GELLERT

Trainer selbst seien bislang Tabellenziele ausgerufen worden. Zunächst gehe es darum, Werte und Überzeugungen zu vermitteln und aus vielen Einzelspielern eine funktionierende Mannschaft zu entwickeln. Am sportlichen Ehrgeiz ändere das nichts. „Ich will gewinnen – egal wie. Wir spielen zwar im Amateurbereich, aber keiner hat Lust, hart zu trainieren, viel Zeit zu investieren und dann ständig zu verlieren.“

Zahlreiche Abgänge und viele neue Spieler

Das der Neuaufbauzeit benötigten dürfte, zeigt der Blick auf den Kader. Insgesamt verlassen 19 Spieler den Verein. Demgegenüber arbeitet der SV Gehrden an der Integration zahlreicher neuer Spieler, von denen sich einige derzeit noch im Probetraining befinden.

Den Verein verlassen Kenan Tiryaki und Berat Gedik (beide TSV Barsinghausen), Clark Brinkmann, Frek-Tore Bruns, Jannik Dörn, Michael Helka, Mathis Leiser, Sören Mailhaan,

Christopher Tabet, Timo Beutner (SV Degersheim), Leonard Ehlers (FC Eldagsen), Rafid Yattoma (FC Lehrte), Philipp Ressel (SV Weetzen), Serkan Köse (SV Ramlingen-Ehlershausen II), Fabian Bochynek, Timo Borowski, Roman Busse, Marcel Busse und Kevin Enßlen.

Zum Kreis der Neuzugänge beziehungsweise Probespieler gehören Amir Akrami (1. FC Egestorf-Langreder II), Edris Farhid (VfV 06 Hildesheim A-Jugend), Sotirios Panagiotidis (SV Iraklis Hellas), Leon Lucic (Koldinger SV), Prengje Pergjoni (TuS Mecklenheide), Felix Kaufmann (SV Rinteln), Valent Behluli (SC Hemmingen-Westerfeld), Ömer Balci (SG Ronnenberg), Elias Michels (TV Badenstedt), Amjed Khudidah (Kreis Bielefeld), Yassine Wahidi (SV Göttingen), Adnane Bouhmedi (TuS Garbsen) und Danil Plakou (STK Eilvese).

Am Sonntag, 5. Juli spielt der SV Gehrden gegen den SV BW Neuhaus einen ersten Test auf dem Kunstrasenplatz in Gehrden. Anpfiff: 14 Uhr.

Schwierige Saison endet mit Trainerwechsel

Die vergangene Spielzeit verlief für die Gehrden enttäuschend. Nachdem sich der Verein in den Jahren zuvor regelmäßig im oberen Tabellendrittel etabliert hatte, kämpfte die Mannschaft zuletzt lange gegen den Abstieg. Mit 92 Gegentoren in 30 Spielen stellte

Kommunikation als Grundlage

Für Gellert beginnt erfolgreicher Fußball nicht mit einer neuen Spielidee, sondern beim guten Miteinander. Der 35-Jährige beschreibt sich als kommunikativen Trainer. Eigene Ideen bringe er mit, zugleich wolle er offen für Anregungen seiner Spieler blei-

Ein neuer Trakt für das Rathaus

Großprojekt für die Verwaltung: Für rund 2,4 Millionen Euro entsteht am Hauptverwaltungssitz ein dreigeschossiger Anbau. Er ist ein Baustein einer großangelegten Modernisierung.

Gehrden. Die Stadt Gehrden schafft Platz für zentrale Verwaltungsstrukturen und optimale Arbeitsabläufe: Am Rathaus haben die Arbeiten für einen zusätzlichen Trakt begonnen. Genau 36 Jahre nach dem Bau beginnen am Hauptverwaltungssitz die Arbeiten für die Errichtung des rund 2,4 Millionen Euro teuren dreigeschossigen Anbaus. Das Millionenprojekt ist aber nur der Auftakt einer großangelegten Modernisierung.

„Mit dem Baubeginn hat die Stadt die Erweiterungsmaßnahmen offiziell eingeleitet“, sagt Architektin Tatjana Keller aus dem Fachbereich Bau und Umwelt der Stadt Gehrden. In Kürze werde noch an der Stirnseite des Bürgersaals ein offizielles Bauschild aufgestellt. „Innen wird aber schon gearbeitet“, berichtet die Projektleiterin. Im Eingangsbereich werde zurzeit eine provisorische Brandschutzwand errichtet: „Weil ein zweiter Rettungsweg benötigt wird, wenn das Treppenhaus wegen der Bauarbeiten gesperrt ist“, berichtet Keller.

Es ist ein Großprojekt für optimale Verwaltungsstrukturen. Laut Stadtverwaltung soll der moderne Anbau an der Hüttenstraße zusätzlichen Raum schaffen. Weil das bestehende Ge-



Angespannte Situation auf dem Rathaus-Parkplatz: Die Stadt hat für den beginnenden Rathausumbau eine Schotterfläche der Parkzone für die Baustelleneinrichtung abgesperrt. Weitere Abstellflächen werden außerdem für die notwendige Verlegung der Carsharing-Autos benötigt.

bäude an seine Kapazitätsgrenzen stoße und sich die Anzahl der Mitarbeitenden erhöhe, sei dringend mehr Platz erforderlich, sagt Keller. Im neuen Verwaltungstrakt sollen rund 30 weitere Arbeitsplätze und auch neue Besprechungsräume entstehen.

„Das Ziel des Bauprojekts sind optimierte Arbeitsabläufe und kurze Wege durch eine zentrale Verwaltung“, sagt die Architektin. Demnach beschäftigt die Stadt zurzeit insgesamt rund 90 Verwaltungskräfte. Aus Platz-

mangel wurden bereits externe Räume in umliegenden Gebäuden am Steinweg als Außenstellen angemietet. „Die derzeit ausgelagerten Teams werden wieder zurück an den Hauptsitz geholt“, berichtet Keller.

Der barrierefreie Zusatztrakt soll sich in einheitlicher Optik an das bestehende Rathausgebäude anschließen. Deshalb wurde auf dem angrenzenden Areal ein Fachwerkhäuschen abgerissen. Die Stadt hatte die Immobilie zuvor als Erweiterungsfläche erworben.

Der Zeitplan

„Die Arbeiten am Erweiterungsbau sind in mehrere Phasen unterteilt“, berichtet Keller. Um flexibel auf den Baufortschritt reagieren zu können, sei ein grober Zeitrahmen vorgesehen: Abbrucharbeiten an der Fassade wurden geplant und durchgeführt. Zudem soll im weiteren Sommer nach dem Erdaushub geschossweise der Rohbau errichtet werden.

Im Herbst 2026 geht es dann nach den derzeitigen Plänen an der Außenhülle des Neubaus mit dem Einbau von Fenstern, der Fassadengestaltung und der Bedachung weiter. Für den Winter sei der Beginn des kompletten Innenausbaus geplant. Im Juni 2027 sollen die Arbeiten für den Anbau abgeschlossen werden.

Der Bau des Erweiterungstraktes ist nur der Auftakt einer großen Rathaus-Modernisierung: Etwa ab Oktober 2027 soll es im Bestandsgebäude weitergehen. Im Bürgersaal sollen Technik, Raumbelüftung und Beleuchtung erneuert sowie der Holzfußboden überarbeitet werden.

Für den Bestandsbau sind laut Verwaltung ebenfalls umfangreiche Modernisierungsarbeiten vorgesehen. Das Personal soll dann abschnittsweise vorübergehend in den neuen Trakt arbeiten.

Zu den Umbauplänen zählt auch eine Frischeküche für den Eingangsbereich mit Empfang, Bürgerservice und Wartebereich. Abgeschlossen wird das Modernisierungsprojekt mit der Bibliothek. Nach bisherigen Schätzungen ist – inklusive Anbau – mit Bruttogesamtkosten in Höhe von rund 7,3 Millionen Euro und einer Bauzeit von drei bis vier Jahren zu rechnen.



Blick auf die künftige Ostseite des Rathauses: An der Hüttenstraße soll sich ein dreigeschossiger Erweiterungstrakt (rechts im Bild) in einheitlicher Optik an das bestehende Rathausgebäude anschließen.

SKIZZE: HÜBOTTER + STÜRKEN + DIMITROVA ARCHITEKTUR & STADTPLANUNG BDA PARTGMBB

Glaseri Heick

www.glaseri-heick.de Meisterbetrieb

- Glasreparaturen aller Art
- VELUX Fenster Austausch / Neumontage
- Glasdächer
- Wartung und Zubehör
- Glasküchenrückwände
- Fassade- und Schornsteinbekleidungen
- Ganzglastüren / Anlagen
- Spiegel in allen Formen
- Fenster und Haustüren aus Kunststoff / Holz / Aluminium
- Glasduschabtrennungen
- Markisen / Rollläden / Insektenschutz

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

trinkgut

Gültig vom 06.07. - 11.07.26

Jetzt bei uns punkten **PAYBACK**

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

<p>Hasseröder Pils</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 0,80/1,01) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">7.99</p>	<p>Vilsa Mineralwasser</p> <p>versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l (1 l = € 0,53) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">4.49</p> <p style="background-color: red; color: white; padding: 2px; display: inline-block;">Glasflaschen</p>	<p>Flensburger Pilsener</p> <p>versch. Sorten Kasten = 20 x 0,33 l (1 l = € 1,97) zzgl. € 4,50 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">12.99</p>	<p>Paulaner Hefe-Weißbier</p> <p>versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,50) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">14.99</p>
<p>Dithmarscher Bügel</p> <p>Kasten = 20 x 0,33 l (1 l = € 1,51) zzgl. € 4,50 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">9.99</p>	<p>Durstlöcher</p> <p>versch. Sorten 0,5 l Packung (1 l = € 1,38)</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">0.69</p>	<p>Herrenhäuser Premium Pilsener</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>	<p>Gilde Ratskeller</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>
<p>Volvic</p> <p>Naturelle Packung = 6 x 1,5 l (1 l = € 0,52) zzgl. € 1,50 Pfand</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">4.69</p>	<p>Osborne Veterano o. 103</p> <p>30% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 14,27)</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">9.99</p>	<p>Maybach Weine</p> <p>versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 3,99)</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">2.99</p>	<p>Rotkäppchen Sekt o. Fruchtsecco</p> <p>versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 4,39)</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">3.29</p> <p style="font-weight: bold; margin-top: 5px;">Vorteilspreis 2.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 3,99)</p>

„Ich wollte es immer schaffen“

Erst Flucht, jetzt Hochschulreife: Nesibe Canan Berk wird bei Abi-Feier ausgezeichnet. Insgesamt entlässt das Hannah-Arendt-Gymnasium 110 Schülerinnen und Schüler – 99 mit dem Abitur.

Barsinghausen. Nesibe Canan Berk hat es geschafft: Einst war sie Flüchtling – nun hat sie Abitur. Vor sechs Jahren machte sich die 20-Jährige mit ihrer Familie aus der Türkei auf den Weg. Sie konnte kein Wort Deutsch, aber sie biss sich durch. Glücklicherweise am Donnerstag bei der Abi-Entlassung des Hannah-Arendt-Gymnasiums (HAG) ihr Abschlusszeugnis in Empfang. Für „hervorragende Leistungen im Zweitspracherwerb und den damit verbundenen Bildungserfolg“ wurde sie ausgezeichnet – und erhielt dafür einen Riesenapplaus bei der feierlichen Veranstaltung.

Schon in der Türkei ging Canan gerne zur Schule. Auch am HAG verlor sie diesen Ehrgeiz nie. „Ich bin in Istanbul geboren. Wir haben in Istanbul gelebt“, erzählt sie. Seit Ende 2020, sagt Canan, sei sie jetzt hier. Die Flucht aus der Türkei hatte politische Gründe. Ihre Eltern waren Teil der Gülen-Bewegung, die sich oppositionell gegen Erdoğan gestützt hat. Seit dem gescheiterten Putschversuch 2016 wird die Bewegung in der Türkei als terroristische Organisation eingestuft, was zu massiven Verfolgungen ihrer mutmaßlichen Anhänger geführt hat. „Wir hatten immer Angst, wenn jemand an die Tür klopfte, dass das jetzt die Polizei ist“, erzählt sie.

Um erst mal intensiv die neue Sprache zu lernen, besuchte Canan im ersten Jahr am HAG eine Willkommensklasse. Anfangs lief der Unterricht nur digital, wegen Corona. „Meine Motivation, Deutsch zu lernen, war immer hoch“, sagt sie. „Ich wollte es immer schaffen.“ Ihr Tipp: „Ich habe versucht, in meinem Jahrgang kleine Freundschaften zu finden, damit ich mich nicht alleine fühle – und auch, um die Sprache zu



Geschafft: In Barsinghausen hat Nesibe Canan Berk (20) sechs Jahre nach ihrer Flucht ihr Abitur am Hannah-Arendt-Gymnasium bestanden.

FOTOS: JENNIFER KREBS

verbessern.“ Das habe ihr sehr geholfen. Auch Lehrerinnen und Lehrer hätten sie unterstützt.

„Canan hat so schnell Deutsch gelernt und war fachlich ungeheuer begabt“, erzählt ihr Lehrer Söhnke Post. Jede Minute habe sie genutzt, oft auch zu den undankbarsten Zeiten, sagt er. Freitags habe sie teilweise bis zur elften Stunde in der Schule gesessen, um sich die deutsche Bildungssprache möglichst schnell anzueignen.

Als Fachobmann für Deutsch als Zweit- und Bildungssprache am Hannah-Arendt-Gymnasium betreut Post Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, und hilft ihnen bei

der Integration. Momentan gebe es etwa 40 Schülerinnen und Schüler am HAG, die einen Flucht- oder Zuwanderungshintergrund hätten und ohne deutsche Sprachkenntnisse hierhergekommen seien. Früher seien es Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan gewesen, die ans HAG kamen. Jetzt kämen sie meist aus der Ukraine.

Mit ihrem Abiturergebnis ist Canan eigentlich nicht zufrieden, doch beschweren möchte sie sich nicht. Denn auch das hat sie für sich gelernt und akzeptiert: Die Umstände sind nun mal, wie sie sind. „Man muss sich mit der Situation abfinden. Die Noten werden halt schlechter. Man wird

nicht immer alles verstehen und manchmal ist alles etwas viel“, sagt sie. Doch sie habe immer

versucht, das Beste daraus zu machen.

Canan wählt ihre Worte mit Bedacht. Manchmal sucht sie kurz nach dem richtigen Ausdruck, möchte sich dafür dann beinahe entschuldigen. Dabei spricht sie wirklich gut und verständlich. Am HAG musste die 20-Jährige erst lernen, offen ihre Meinung sagen zu dürfen. Auch die Freiheit bei der Fächerwahl sei etwas, was sie so aus dem türkischen Schulsystem nicht gekannt habe, sagt sie. „Hier in Deutschland kann man nach seinen persönlichen Stärken entscheiden.“ Als Prüfungsfächer im Abitur hatte Canan Kunst, Politik, Mathematik, Englisch und Physik.

Wie es jetzt nach dem Abi bei ihr weitergeht? „Ich weiß noch nicht genau, was ich studieren will. Tatsächlich gehen meine Interessen in unterschiedliche Richtungen“, sagt sie. Kunst interessiert sie. Oder Ingenieurwesen. Oder auch irgendwas in Richtung Literatur. Auch hier unterstützt die Schule noch. Vielleicht käme auch ein Stipendium infrage, sagt Lehrer Post.

Zudem will sich Canan künftig vielleicht politisch engagieren.

„Mit meinen eigenen Erfahrungen im Leben möchte ich anderen Menschen helfen“, sagt sie. „Ich fühle Verantwortung für an-

dere Menschen, und politisch engagiert zu sein, könnte dabei helfen, für andere Menschen etwas machen zu können.“

So war die Abientlassung am HAG

Schulleiterin Silvia Bethe sprach in ihrer Rede vielen Schülern aus dem Herzen: „Dieser Moment ist groß – und er gehört Euch!“ 110 junge Menschen hat das Hannah-Arendt-Gymnasium (HAG) am 25. Juni entlassen, elf mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife, 99 mit Abitur.

Beachtlich: 29 Abiturientinnen und Abiturienten haben eine Eins vor dem Komma. Eigentlich passte dieses Ergebnis so gar nicht zum Abimotto, das sich der 2026-Jahrgang ausgedacht hatte: „Ferrabi – mehr Punkte in Flensburg als im Abi“. Das beste Abitur mit der Traumnote 1,0 legten Finn Widdel und Jan Lauenstein hin. Mehr als 30 Schülerinnen und Schüler wurden für herausragende Leistungen in einem Fach sowie langjähriges Engagement in AGs oder im sozialen Bereich geehrt.

„Diese Gesellschaft braucht Euch. Helft uns dabei, dass sie nicht auseinanderfliegt. Ich wünsche Euch, dass jeder den Platz findet, wo er sich einbringen kann“, gab Schulleiterin Bethe den jungen Menschen mit auf den Weg. Aber es gab von ihr auch Kritik: So hätten es einige beim Abistreich wohl etwas übertrieben.

Sachen seien kaputtgemacht worden. „Aber mich hat es dann umso mehr gefreut, dass einige von Euch Verantwortung übernommen und hinterher wieder alles in Ordnung gebracht haben“, sagte Bethe. Dieses Verantwortungsbeusstsein sollten sie sich erhalten.

Schöne Anekdoten von den gemeinsamen Seminarfahrten, aber auch motivierende Worte für den weiteren Lebensweg gaben den jungen Leuten auch Sascha Gruschwitz, Alexander Hofmeister, Christoph Jakob, Johanna Lichtenwald, Alexander Rachnow, Nele Schweitzer, Sascha Sell und Lars Wellbrock mit, die die Lehrerrede hielten: „Ihr habt gezeigt, dass ihr bereit für die Welt seid!“

Auch Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) gratulierte: „Ihr habt durchgehalten und Euch weiterentwickelt.“ Sie würden nun sehr unterschiedliche Wege einschlagen – aber egal, wohin der Weg sie führe: Ein Stück Barsinghausen werde sie immer begleiten.

Im Namen des jüngeren zwölften Jahrgangs wünschten Moritz Feldkamp und Julius Hühne, dass „dies hier nicht das Finale, sondern der Anfang von etwas Größerem“ sei.



Eintrag ins goldene Buch der Schule: Darin haben sich alle Abiturientinnen und Abiturienten ab Jahrgang 1997 verewigt.

Wo sind Gustav und Daisy?

Kaninchen von Privatgrundstück in Stemmen gestohlen: Verzweifelte Besitzerin bittet um Hinweise – und appelliert an die Täter

Stemmen. Wo sind Gustav und Daisy? Die beiden Kaninchen aus dem Barsinghäuser Ortsteil Stemmen sind spurlos von einem Privatgrundstück verschwunden. Offenbar wurden sie in einer Nacht-und-Nebel-Aktion gestohlen. Besitzerin Ursula Wilkening (78) macht die Tat nicht nur fassungslos – sie ist am Boden zerstört. Und sie fragt sich, was den Tieren zugestoßen sein könnte. „Die beiden sind Familienangehörige für mich“, beschreibt die Rentnerin ihre Liebe zu den Kaninchen. Sie hofft nun auf Hinweise und Hilfe aus der Bevölkerung, damit sie Gustav und Daisy, so schnell es geht, zurückbekommt.

Es passierte in der Nacht zu Sonntag, 21. Juni. Die Täter schlichen sich in das Außenge-

hege, in dem das Kaninchen-Duo untergebracht war. Klar ist, dass Gustav und Daisy nicht die Beute eines Fuchses, Marders, Waschbären oder anderer Tiere geworden sind: Das Netz, das sie schützte, war säuberlich durchtrennt worden – das muss ein Mensch gemacht haben.

Die Tatzeit lässt sich eingrenzen: Am Samstag waren Gustav und Daisy noch gegen Mitternacht in ihrem Stall – und am Folgetag stellte Ursula Wilkening gegen 6 Uhr fest, dass die Kaninchen weg sind.

Aber was ist den Tieren innerhalb dieser sechs Stunden zugestoßen? Was ist das Motiv für den mutmaßlichen Diebstahl? Ursula Wilkening zerbricht sich seit Tagen darüber den Kopf. Alle

denkbaren Möglichkeiten sind für die 78-Jährige „unfassbar“.

Die Diebe, meint sie, könnten Gustav und Daisy entwendet haben, um sie an Kinder zu verschenken oder sie zum Kauf anzubieten. Denkbar ist für die Besitzerin ebenfalls, dass „militante Tierschützer“ die Kaninchen mitgenommen und sie irgendwo freigelassen haben könnten. Auch das Schlimmste schließt die Rentnerin nicht aus: dass Gustav und Daisy von den Dieben verspeist werden könnten.

Sollten die beiden Kaninchen tatsächlich in der Natur ausgesetzt worden sein, sind die Überlebenschancen der beiden mangels Wassers bei den momentanen Temperaturen äußerst gering. Dazu kommt, dass Gus-

tav nicht gesund und zurzeit auf Medikamente angewiesen ist.

Ursula Wilkening appelliert an diejenigen, die für das Verschwinden verantwortlich sind, Gustav und Daisy schnell zurückzubringen: „Gern auch so, wie sie entwendet wurden – im Schutz der Dunkelheit.“ Auch eine Abgabe im Tierheim wäre möglich.

Wer Hinweise auf den Aufenthaltsort der Kaninchen geben kann oder weiß, wo die beiden zurzeit sind, kann sich an burgbergblick@maadsack.de wenden.

Kaninchen Gustav und Daisy aus Stemmen. Unbekannte brachen das Außengehege auf einem Privatgrundstück auf und strahlen das Kaninchen-Duo. FOTO: URSULA WILKENING



**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44**

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

JUWELIER COHRNS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohns.de

Testen Sie uns

Interessierte Neukunden und -kundinnen laden wir gerne und unverbindlich zu unserer Kennenlern-Aktion ein: Bestellen Sie 5 Menüs und zahlen Sie nur 4 (einmalig pro Haushalt).



Ohne kochen gesund daheim essen Der ASB-Menüdienst

- täglich frisch und heiß geliefert
- keine vertragliche Bindung
- Lieferung an 365 Tagen im Jahr
- Menüs für besondere Ernährungsanforderungen
- große Auswahl aus über 80 Gerichten

Ein leckeres, ausgewogenes Mittagessen – ganz ohne Einkaufen oder Kochen: Der ASB-Menüdienst bringt Ihnen täglich frische Mahlzeiten direkt nach Hause. Ob dauerhaft, vorübergehend oder einfach zur Entlastung im Alltag – wir sorgen dafür, dass gutes Essen bequem auf den Tisch kommt. Unsere abwechslungsreichen Menüs werden schonend zubereitet und heiß geliefert – auch am Wochenende und an Feiertagen.

ASB-Menüdienst

Telefon: (05105) 77 00 36 | menuedienst@asb-leine-weser.de

Wir helfen hier und jetzt.
www.asb-leine-weser.de



-ANZEIGE-

Schützenverein Nordgoltern proklamiert Könige

Anne Linne ist nach spannendem Wettkampf neue Bürgerkönigin

Nordgoltern. Der Schützenverein Nordgoltern richtet jährlich ein Bürgerkönigsschießen über mehrere Trainingstage aus. Mehr als 50 Meldungen wurden während des zweiwöchigen Wettbewerbes registriert. Am Ende stand die neue Bürgerkönigin fest. Den Wettkampf entschied Anne Linne mit 51,7 Ring vor Yvonne Weierhorst mit 51,4 Ring und Henning Warneke mit 49,2 Ring für sich. So knapp wie in diesem Jahr war das Titelrennen noch nie, heißt es vom Verein.

Beim Wettbewerb um die Königswürde setzte sich Klaus Voges mit einem Teiler von 211,7 vor Friedrich Jonas (1. Ritter) mit einem Teiler von 267,2 und Jürgen Zingler (2. Ritter) mit einem Teiler von 415,3 durch.

Im Wettbewerb der Vereine um den Wanderpokal der ehemaligen Gemeinde Goltern si-



Erfolgreich: Bürgerkönigin Anne Linne, Vereinsvorsitzender Kilian Lange (Mitte) und Vereinskönig Klaus Voges.

cherte sich die Feuerwehr Nordgoltern I mit 178,6 Ring den ersten Platz vor dem DRK Goltern mit 177,5 Ring. Den dritten Platz belegte die Mannschaft der

Feuerwehr Eckerde II mit 177,0 Ring.

In der Einzelwertung beim Schießen auf diesen Wanderpokal belegte Josch Pardey von

der Feuerwehr Eckerde mit 49,8 Ring den ersten Platz. Rang zwei erreichte Daniel Schröder von der Feuerwehr Nordgoltern mit 47,6 Ring und den dritten Platz belegte Wolfgang Pardey von der Feuerwehr Eckerde mit 47,5 Ring.

Darüber hinaus wurde in diesem Jahr auch wieder der Firmen-Wanderpokal ausgeschossen. „Die Resonanz der Firmen war in diesem Jahr nicht ganz so, wie erwartet“, berichtet der Schützenverein. Den ersten Platz belegte die Kransschleifenstickerei Brüder 2 mit 194,3 Ring. Auf dem zweiten Platz kam der Abfall Express 1 mit 193,9 Ring. Den dritten Platz belegte das Team der Kransschleifenstickerei Brüder 1 mit 193,4 Ring.

In der Einzelwertung beim Wettkampf um den Firmen-Wanderpokal belegte Anne Linne mit

98,9 den ersten Platz vor Tristan Insider mit 98,6 Ring. Den dritten Platz belegte Yvonne Weierhorst mit 97,6 Ring.

Auch die vereinsinternen Wanderpokale des Schützenvereins wurden während der Proklamation an erfolgreiche Vereinsmitglieder überreicht: Der Pistolen-Pokal der Schützenklasse wurde von Heinrich Blume erkämpft. Den Pistolen-Pokal der Damen sicherte sich Angela Blume. Beim Wettkampf um den Gründer-Pokal belegte Heinrich Blume den ersten Platz, der Ludwig-Recht-Sen.-Gedächtnispokal ging ebenfalls an Heinrich Blume. Den „Wildsau“ Pokal erkämpfte sich Angela Blume. Den Unterhebelrepetierer-Pokal sicherte sich Hartmut Meyer. Den Sparkassen Pokal erkämpfte sich Friedrich Jonas.

Gemeinsam durch die ersten Lebensjahre

Barsinghausen. Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind spannend, aufregend und manchmal auch ganz schön herausfordernd. Zwischen Eingewöhnung in die Betreuung, Fragen zu den Bedürfnissen der Kinder und dem Thema Schlaf stehen viele Eltern immer wieder vor neuen Situationen. Genau hier setzt eine neue Veranstaltungsreihe der Stadt Barsinghausen und des Familienzentrums St. Barbara an.

Unter dem Motto „Informieren, austauschen und gemeinsam wachsen“ erhalten Eltern von Kindern im Alter von einem Jahr bis sechs Jahre die Möglichkeit, sich ab August mit wichtigen Themen des Familienalltags auseinanderzusetzen und mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehen dabei alltagstaugliche Impulse, fachliche Informationen und gegenseitige Unterstützung.

Die Reihe umfasst drei thematische Veranstaltungen: „Eingewöhnung – Wie läuft das?“ am Donnerstag, 20. August; „Bedürfnisorientierung vs. Grenzen und Regeln“ am Donnerstag, 22. Oktober; „Schlaf- und Ruhebedürfnis – Kein Terminstress für Kinder in der Betreuung“ am Montag, 16. November. Alle Veranstaltungen finden jeweils von 18 bis 20 Uhr im Familienzentrum St. Barbara, Hannoversche Straße 37, statt und können unabhängig voneinander besucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Interessierte werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin mit dem vollständigen Namen bei Angela Boyksen im Familienzentrum St. Barbara unter Telefon (05105) 6611277 oder per E-Mail an angela.boyksen@caritas-hannover.de anzumelden. (RED)

Nach Attacke lebensgefährlich verletzt

Angriff im Barsinghäuser Stadtteil Egestorf – Polizei nimmt Verdächtigen fest

Egestorf. Ein 46-jähriger Mann ist am Mittwochnachmittag im Barsinghäuser Stadtteil Egestorf angegriffen und lebensgefährlich verletzt worden. Dringend verdächtig ist ein 40-Jähriger, der das Opfer laut Polizei mit einem „scharfen Gegenstand“ attackiert haben soll. Der Mann wurde nahe des Tatortes festgenommen. Die Polizei ermittelt wegen eines versuchten Tötungsdeliktes. Nach bisherigen Erkenntnis-

sen des Kriminaldauerdienstes Hannover trafen der Verdächtige und das Opfer gegen 16.15 Uhr in der Nähe des Bahnhofs Egestorf aufeinander. „Im weiteren Verlauf soll der 40-Jährige mehrfach mit einem scharfen Gegenstand auf den 46-Jährigen eingewirkt haben. Anschließend flüchtete der mutmaßliche Angreifer vom Tatort“, teilte Polizeisprecherin Natalia Shapovalova am Mittwochabend mit.

Haftrichter ordnet Untersuchungshaft an

Trotz seiner schweren Verletzungen gelang es dem Opfer, die Polizei und den Rettungsdienst zu verständigen, die wenig später am Tatort eintrafen und umgehend medizinische Maßnahmen einleiteten. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz. Der lebensgefährlich verletzte Mann kam zur weiteren

Behandlung in ein Krankenhaus. „Sein Gesundheitszustand ist derzeit stabil“, so Shapovalova.

Kurz nach der Tat nahm die Polizei im Nahbereich des Tatortes zwei Verdächtige im Alter von 38 und 40 Jahren fest. Der Tatverdacht richtete sich nach derzeitigem Erkenntnisstand jedoch vorrangig gegen den 40-Jährigen. Er wurde noch am Mittwoch einer Haftstrafe vorgeführt, die Untersuchungshaft anordnete.

Der 38-Jährige kam nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf freien Fuß. Ob und inwieweit er an der Tat beteiligt war, ist laut Shapovalova Gegenstand der weiteren Ermittlungen.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise zur Tat oder den Tatverdächtigen machen können. Diese werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst Hannover unter der Telefonnummer (0511) 1095555 zu melden.

Gratis-Training für Jugendliche

-ANZEIGE-

Elan startet FitYouth Programm: Qualifizierte Trainerinnen und Trainer, moderne Geräte, kein Mitgliedsbeitrag

Sechs Wochen strukturiertes Fitnessstraining, professionelle Betreuung und kein Mitgliedsbeitrag: Elan Fitness, Wellness & Spa setzt sein Ferienprogramm „FitYouth“ auch im Sommer 2026 fort. Vom 2. Juli bis 12. August können Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren in den Elan-Studios in Wennigsen, Barsinghausen und Hildesheim kostenfrei trainieren – und das täglich montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr.

Mehr als ein Ferienangebot

Das Programm versteht sich ausdrücklich nicht als kurzfristige Ferienbeschäftigung. Elan sieht FitYouth nach eigenen Angaben als Teil eines gesellschaftlichen Auftrags: Jugendlichen soll frühzeitig und niedrigschwellig der Zugang zu Bewegung und ge-



Mama Sarah und Tochter Lenja (15) profitieren bereits vom FitYouth-Programm, sie gehen ab sofort regelmäßig zusammen ins Elan trainieren.

FOTO: ELAN-FITNESS.DE

zieltem Training ermöglicht werden.

Marco Seiler, Clubleiter des Elan Wennigsen sagt: „Der Zuspruch im letzten Jahr hat uns gezeigt, wie groß der Bedarf und

das Interesse bei Jugendlichen und Eltern ist. Es ist für uns weit mehr als ein Ferienangebot – wir sehen es als unseren gesellschaftlichen Auftrag, jungen Menschen frühzeitig den Wert

von Bewegung und gezieltem Training zu vermitteln“

Geführtes Training an modernen Geräten

Im Mittelpunkt des Programms stehen betreute Trainingseinheiten an modernen Fitnessgeräten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf maschinengeführtem Training sowie dem eGym-Zirkel. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer begleiten die Jugendlichen individuell – mit Blick auf Sicherheit, Struktur und eine altersgerechte Einführung in das Training.

Anmeldung nur mit Erziehungsberechtigten

Die Teilnahme ist kostenfrei und endet automatisch am 12. August 2026. Voraussetzung für die

Anmeldung ist die Begleitung durch einen Erziehungsberechtigten. Vor dem Trainingsstart findet gemeinsam ein persönliches Beratungsgespräch statt, in dem das Programm, die Trainingsmöglichkeiten und alle Teilnahmebedingungen besprochen werden.

Da die Kapazitäten begrenzt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Die Registrierung ist online möglich unter elan-fitness.de/fityouth.

Elan Wennigsen
Bröhnweg 17
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: (05103) 929292
Elan Barsinghausen
Steinklippenstraße 3
30890 Barsinghausen
Telefon: (05105) 770880

➤ www.elan-fitness.de

Himbeeren selbst pflücken

Sowie Stachelbeeren, Johannisbeeren, Jostabeeren, Brombeeren selbst pflücken

Direkt an der B65 Höhe Benthe

Täglich 08-19 Uhr

www.beerendorf-hannover.de

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERCARTEN
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Verbinden Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 - 13 Uhr
Fon 0 50 66 / 90 26-0 www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

BARSINGHAUSEN

BASCHE-UHR
Heimatgefühl ab 119 €

- Anzeige -

Speckmann
Uhrmachermeister und Juwelier

Marktstraße 46
30890 Barsinghausen
Tel. 05105/1596
info@juwelier-speckmann.de
www.juwelier-speckmann.de

Parkhaus mit Zufahrt der Rehrbrinkstraßen-Kreuzung geöffnet!

Nächster Bauabschnitt auf der B217

Weetzen/Hannover. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr setzt die Sanierung der Bundesstraße 217 zwischen Hannover und Weetzen planmäßig fort. Die Arbeiten gehen im fünften Bauabschnitt mit der Sanierung der Fahrbahn im Bereich Wettbergen weiter. Die Arbeiten beginnen nördlich des Bus- und Straßenbahnterminals (Hamelner Chaussee) und enden rund 300 Meter südlich der Kreuzung Tresckowstraße / Hauptstraße. Auf einer Länge von rund 400 Metern werden die Asphaltdeck- und Binderschicht sowie die Gosse saniert und Markierungsarbeiten vorgenommen. Die Arbeiten starteten am 2. Juli und werden voraussichtlich Ende der 28. Kalenderwoche – also voraussichtlich am 10. Juli – abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn. Der Verkehr kann so-

mit aufrechterhalten werden und wird je Fahrtrichtung auf einen Fahrstreifen reduziert. Die Ein- und Ausfahrt der Tresckowstraße zur B 217 ist für den Zeitraum der Arbeiten vollgesperrt.

Fußgänger und Radfahrer können die eingerichtete Ampel nördlich der Baustelle benutzen, um auf die gegenüberliegende Seite zu gelangen. Das Bus- und Straßenbahnterminal sowie der dortige P+R-Parkplatz bleiben während der Bauzeit erreichbar. Aufgrund der Sperrung der Tresckowstraße im Kreuzungs- und Bereich zur B 217 führt die Umleitungsstrecke für Anwohner über die Hofackerstraße.

Die Landesbehörde weist darauf hin, dass es zu witterungs- oder baubedingten Verzögerungen kommen kann und bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen sowie um gegenseitige Rücksichtnahme. (RED)

Rentenversicherung informiert zu Ferienjobs

Region Hannover. Während der Sommerferien möchten sich Jugendliche mit einem Ferienjob ihr Taschengeld aufbessern. Arbeiten die Schülerinnen und Schüler nur innerhalb der Sommerferien, dann ist es egal, wie viel sie verdienen: Sie kassieren brutto für netto und zahlen keine Sozialversicherungsbeiträge. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover jetzt mit.

Für einen Ferienjob vereinbaren Schülerinnen und Schüler mit ihren Arbeitgebern in der Regel eine kurzfristige Beschäftigung. Dann gilt der Vertrag für längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage. In landwirtschaftlichen Betrieben dürfen es sogar bis zu 15 Wochen oder 90 Arbeitstage sein. Dieser Zeit-

raum sollte auch bei mehreren Beschäftigungen in einem Kalenderjahr nicht überschritten werden, sonst fallen auf den kompletten Verdienst Sozialabgaben an.

Auch wer jetzt seinen Schulabschluss in der Tasche hat, muss aufpassen: Für einen typischen Ferienjob müssen die Jugendlichen nachweisen, dass sie im nächsten Semester ein Studium beginnen. Andernfalls wird auch ein Ferienjob versicherungspflichtig – unabhängig von dessen Dauer.

Weitere Infos unter deutsche-rentenversicherung-hannover.de und am kostenlosen Servicetelefon unter der Nummer (0800) 1000 480 10. (RED)

Wie soll das neue Stadtteilhaus in Empelde aussehen?

Planungsbüro stellt Studie für Treffpunkt in Empelde vor: Bürger und Bürgerinnen wünschen sich mehr Rücksicht auf Vereinsinteressen

Ronneberg. Als größter Ronneberger Stadtteil hat Empelde gegenüber den kleineren Dörfern einen Nachteil: Es fehlt ein Gemeinschaftshaus. Derzeit gibt es keinen Ort der Begegnung und keine Räume, in denen Vereine ihre Veranstaltungen abhalten können. Die Verwaltung hat daher im Rahmen der umfangreichen Bauplanungen für den Bereich Empelde-Mitte die Vorplanungen für ein passendes Gebäude in Auftrag gegeben. Der aktuelle Arbeitstitel ist Stadtteilhaus. Nachdem das Büro Plan zwei eine Machbarkeitsstudie erstellt hatte, hatten Bürgerinnen und Bürger Ende Juni die Möglichkeit, weitere Ideen und Anregungen einzubringen.

Rund 40 Teilnehmende, die „sich dafür interessieren, wie sich ihr Stadtteil entwickelt“, wie Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) würdigte, hörten sich in der Mensa der Marie-Curie-Schule zu nächst die Vorstellung der Studie von Plan zwei an. Nach den Vorstellungen Kratzkes soll das Gebäude neben den genannten Zwecken und dem Angebot einer Gastronomie auch eine zentrale Rolle für die soziale Kontrolle im Bereich des Empelder Zentrums spielen.

Beitrag zur sozialen Kontrolle?

So gebe es an den Supermärkten auf der gegenüberliegenden Seite der Berliner Straße die meisten Polizeikontrollen in Empelde. Damit sich dieses „Problem“ nicht auf den geplanten neuen Bürgerpark in Empelde-Mitte verlagere, könne eine Gastronomie mit

Außenterrasse im Stadtteilhaus sinnvoll sein. „Polizei und der kommunale Sicherheitsdienst können nicht überall sein“, meint der Bürgermeister.

Kratzke berichtete von bereits „zahlreichen Anfragen“ für den Betrieb der Gastronomie. „Ich bin überzeugt, dass es langfristig ein Erfolg wird“, sagte er und berichtete überdies, dass die Kosten nach der Machbarkeitsstudie auf 4,5 bis 5 Millionen Euro geschätzt werden – deutlich weniger als die ursprünglich angesetzten 8 Millionen Euro. Dafür soll die Planung nun „möglichst zügig“ vorangetrieben werden, um weitere Baukostensteigerungen zu vermeiden.

Noch seien bei der Planung keine Pflöcke eingerammt, erläuterte Lisa Nieße von Plan zwei und wertete die Veranstaltung als „Rückkopplungsmoment“ für die Planung. Ziel sei es, zu erfahren, „wie über das Haus weiter nachgedacht werden soll“. Ihr Mitarbeiter Ludwig Weimert stellte die Ergebnisse der Studie vor. Sie sieht ein L-förmiges Gebäude an der Berliner Straße vor – etwa auf Höhe des Fußgängerüberweges. Das Haus soll leicht gedreht zur Straße errichtet werden und einen Eingang nach Norden mit einem kleinen Platz erhalten. Auf der Südseite – zum Bürgerpark hin – ist die Terrasse des gastronomischen Betriebs vorgesehen.

Der Plan sieht im Erdgeschoss einen großen, für verschiedene zeitgleiche Nutzungen vierfach teilbaren Saal mit 150 Plätzen vor. Der Saal könnte mit einer versenkbaren Bühne ausgestattet werden. Die Toiletten sind aus Kostengründen zwischen den



Vorschläge für die Nutzungsmöglichkeiten: Lisa Nieße von Plan zwei (hinten) leitet eine Kleingruppe der Besucher. FOTOS: UWE KRANZ

beiden Bereichen zur gemeinsamen Nutzung vorgesehen. Im ersten Stock sind zunächst nur Technikräume geplant. Kritik aus dem Publikum gab es angesichts fehlender individueller Bereiche für die Vereine. Diese würden das Haus jedoch deutlich teurer und größer machen, argumentierte Weimert. Lagermöglichkeiten im Obergeschoss einzuplanen, sei indes möglich, allerdings nicht barrierefrei, sonst drohe eine weitere deutliche Kostensteigerung. Auch fehlende Alternativen zu den Vorschlägen in der Studie wurden bemängelt. Kritisiert wurde zudem von mehreren Teilnehmern, dass die vorgesehenen Versammlungsmöglichkeiten zu wenig an die Bedürfnisse der Vereine angepasst seien. Unter anderem Otmar Haas vom Seniorenbeirat bemängelte das. Aber auch hier dürfte eine individuelle Ausstattung eine Kostenfrage

sein. Noch gänzlich ungeklärt ist die Frage von Parkflächen.

Nach der Präsentation konnten die Besuchenden in drei Kleingruppen ihre Beiträge zur Gestaltung und Nutzung des neuen Gebäudes direkt anbringen. So wünschten sich die Anwesenden bei der Gestaltung unter anderem eine moderne Optik mit großen Fenstern und einer entsprechenden Farbgestaltung – eventuell angelehnt an das sogenannte Mondrianhoch-



Im Modell: Die hellen Gebäude in der Darstellung zeigen die geplanten Neubauten in Empelde-Mitte.

aus in der Nachbarschaft. Eine Fotovoltaikanlage nebst Begrünung für die Dächer kam bei den Empelderinnen und Empeldern ebenfalls gut an, genauso wie eine naturnahe Gestaltung mithilfe von zusätzlichen Begrünungen der Wände und der Terrasse.

Diskutiert wurden auch die Dauer der Öffnungszeiten des gastronomischen Betriebs sowie die Notwendigkeit eines Ansprechpartners vor Ort. Im Gebäude, so ein weiterer Wunsch, soll es möglichst gemütlich und klimatisiert sein, und auch die Möglichkeit, private Feiern auszurichten, wurde begrüßt. Im Außenbereich soll es Angebote wie einen Schach Tisch und Spielgeräte geben.

Kratzke bedankte sich für die Anregungen. Nun gelte es, ein Gespür dafür zu entwickeln, was realisierbar sei. Denn: „Alles können wir nicht umsetzen.“

Jugendliche auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben

Sieben Schülerinnen und Schüler nehmen Abschied von der Selma-Lagerlöf-Schule

Empelde. Für sieben Mädchen und Jungen des Abschlussjahrgangs der Selma-Lagerlöf-Schule endet mit der feierlichen Entlassungszeremonie in diesen Tagen nicht nur ihre Schulzeit, sondern auch ein wichtiger Lebensabschnitt. Nach zwölf Jahren an der Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ soll für jeden von ihnen nun der Start in ein selbstbestimmtes Leben folgen.

Um die Jugendlichen bestmöglich auf das Leben nach der Schule vorzubereiten, verbringen sie ihr Abschlussjahr regelmäßig in einer angemieteten Schulwohnung in der Löwenberger Straße. Dort stehen lebenspraktische Fähigkeiten wie

Einkaufen, Kochen, Wäschepflege, Putzen und Haushaltsführung auf dem Stundenplan.

Vorfriede auf berufliche Zukunft

Eine von ihnen ist Mia. Sie lebt mit ihren Eltern und zwei Geschwistern in Empelde und ist in der Schulgemeinschaft bestens bekannt. Langfristig möchte sie in einer eigenen Wohnung leben, am liebsten in ihrem Heimatort. „Dann kann ich meiner Mutter helfen, wenn sie Unterstützung braucht“, sagt sie.

Auf ihre Schulzeit blickt Mia mit Freude zurück. „Ich habe sehr viel Spaß an der Schule gehabt“, erzählt die 18-Jährige. Dreimal hin-

tereinander wurde sie zur Schülersprecherin gewählt. Die Pausen verbringt sie am liebsten mit ihren Freundinnen und Freunden auf dem Schulhof. Auch musikalisch engagiert sie sich: In der Schulband spielt sie die E-Gitarre. Musik und Mathematik gehörten zu ihren Lieblingsfächern.

Im August beginnt für Mia ein neuer Lebensabschnitt bei den Hannoverschen Werkstätten. Dort wird sie im kreativen Bereich arbeiten. Den Weg dorthin wird sie selbstständig bewältigen – so wie zuletzt schon ihren Schulweg. „Es wird intensiv geübt, selbstständig unterwegs zu sein“, erklärt Förderschullehrerin Andrea Meiners. Mia kennt ihren künftigen Arbeitsweg mit öffent-

lichen Verkehrsmitteln bereits genau und weiß, an welchen Haltestellen sie umsteigen muss.

Dabei ist die Strecke keineswegs kurz. „Das sind mindestens eine Stunde Fahrtzeit pro Strecke“, sagt Meiners. Doch Mia bleibt gelassen: „Das macht mir nichts aus, das schaffe ich.“ Der Satz zeigt, wie viel Selbstvertrauen sie in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

Einen anderen Weg schlägt der 17-jährige Absolvent Aitor ein. Ab August will er die Caritas-Förderwerkstätten in Hannover besuchen. Von montags bis freitags wird er mit einem Fahrdienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Dort erhält er eine auf seine Bedürfnisse abgestimmte Förderung.

Alltag in der Schulwohnung

Aitor kann nicht sprechen. Für Meiners steht seine Persönlichkeit umso mehr im Vordergrund. „Aitor hat ein riesengroßes Herz“, sagt sie. „Er gibt jedem die Hand und möchte am liebsten alle umarmen.“ Seine Herzlichkeit mache ihn zu einem beliebten Mitglied der Schulgemeinschaft.

In der Schulwohnung treffen sich die Heranwachsenden jeden Morgen mit den Lehrerinnen Andrea Meiners und Britta Hoffmann-Ahiff sowie dem pädagogischen Mitarbeiter Marcus Pientka. „Wichtig ist es, ihnen eine klare Orientierung und Verlässlichkeit mit auf den Weg zu geben“, sagt Meiners.

Zu Beginn des Tages schauen die Jugendlichen gemeinsam, welche Lebensmittel noch vorhanden sind, und planen, was sie einkaufen möchten. Anschließend verteilen sie die Aufgaben. Die Schulwohnung verfügt über



Chillen auf dem roten Sofa: Britta Hoffmann-Ahiff (von links), Mia, Marcus Pientka, Aitor und Andrea Meiners nehmen sich eine kurze Auszeit. FOTO: HEIDI RABENHORST

einen Gemeinschaftsraum mit Esstisch, eine Küche, ein Badezimmer sowie zwei gemütlich eingerichtete Aufenthaltsräume, den blauen und den roten Salon.

Manchmal kochen die Jugendlichen ihr Mittagessen selbst und übernehmen sämtliche Arbeitsschritte vom Einkauf bis zum Abwasch. An anderen Tagen besuchen sie das Hauptgebäude der Förderschule am Ententeich in Empelde. Immer geht es darum, praktische Erfahrungen für ein möglichst eigenständiges Leben zu sammeln. Die Jugendlichen lernen dabei, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und ihren Alltag zunehmend eigenständig zu gestalten.

Besondere Höhepunkte sind die gemeinsamen Übernachtungen in der Schulwohnung. Viermal im Jahr bleiben die Schülerinnen und Schüler dort über Nacht. „Das ist immer ein Highlight im letzten Schuljahr“, berichtet Meiners.

Nach zwölf Schuljahren endet für die sieben Absolventen die Zeit an der Selma-Lagerlöf-Schule. Für Andrea Meiners ist es immer wieder spannend zu erleben, wie sich die Jugendlichen entwickelt haben. Sie arbeite mit älteren Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich II. „Mir gefällt dabei der Erwachsenenanspruch“, sagt die Pädagogin.

Die Bedeutung der Schulwohnung wird künftig weiter

wachsen. In der Löwenberger Straße entsteht derzeit eine zweite Wohnung. Schon im kommenden Schuljahr soll sie von den neuen Zwölfklässlern genutzt werden. „Die Jugendlichen werden sie einräumen und nach ihren Wünschen gestalten.“

Denn genau darum geht es an der Selma-Lagerlöf-Schule: jungen Menschen Fähigkeiten, Selbstvertrauen und praktische Erfahrungen für ein möglichst selbstbestimmtes Leben mitzugeben. Für Mia, Aitor und ihre fünf ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler beginnt dieser Weg nun außerhalb der Schule – gut vorbereitet auf den nächsten Schritt.

Chiara T.
Freiwilliges Soziales Jahr
Rettungsanwärterin

Arbeiten mit
FREUDE & EINSATZ

Miteinander füreinander da sein.
Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen engagierte junge Menschen und bieten Praxiserfahrung, Berufsorientierung und coole Teams. Mögliche Dienstorte sind: Hannover, Ronneberg, Langenhagen, Wunstorf, Schwarmstedt und Landesbergen.

Jetzt bewerben auf
johanniter.de/fsj-hannover



JOHANNITER

„Ein brillantes Fest“

Trotz Hitze gab es beim Freischießen in Wennigsen keine größeren Zwischenfälle – allerdings sorgten sich manche um die Pferde

Wennigsen. „Es war ein brillantes Fest.“ Mit diesen Worten blickt der neue Schützenkönig Eckhard Rogge auf das viertägige Historische Freischießen in Wennigsen zurück, bei dem Detlef Krause zum neuen Volkskönig gekürt wurde. Rogge sprach von einer „noch nie dagewesenen Beteiligung“ bei der Traditionsveranstaltung, die der Verein Historisches Freischießen organisiert.

Allein beim Umzug am Sonntag seien mehr als 800 Teilnehmende dabei gewesen – plus neun Musikkapellen. Wie viele Zuschauer und Zuschauerinnen die Straßen säumten, konnte Rogge gar nicht genau beziffern. Rund 600 Menschen nahmen nach seinen Angaben beim Festessen teil. Und am Dienstagabend, dem letzten Veranstaltungstag, hätten nachts noch bis zu 1500 Menschen im Festzelt gefeiert.

„Keinerlei Zwischenfälle“

Es habe keinerlei Zwischenfälle gegeben, so Rogge. Die Hitze mit Temperaturen von mehr als 30 Grad habe jedoch das Programm beeinflusst. So seien etwa Umzüge verkürzt und Getränkehalter für die Gürtel besorgt worden. Eine nette Geste von Wennigsern und Wennigerinnen sei es gewesen, den Teilnehmenden beim Umzug Getränke auf Tablett zu reichen. Bei den kühleren Temperaturen



Die Parade beim Freischießen: Trotz Hitze finden sich viele Zuschauer und Zuschauerinnen ein.

FOTO: CATALINA GROBE FERNANDES

abends und nachts hätten sich viele dann doch noch lange auf dem Festplatz aufgehalten.

Auch aus Sicht der Polizei ist das Fest friedlich verlaufen. Sie habe alle Umzüge und Paraden begleitet und abgesichert, berichtete Alexander Benne, Leiter des Einsatz- und Streifendienstes. Auf der Hauptstraße sei es in dieser Zeit vorübergehend zu Verkehrsbeeinträchtigungen gekommen. Auf dem Festplatz gab es keine größeren Zwischenfälle.

Wegen Herumgrölens sei gegen einen polizeibekanntem, psychisch auffälligen Mann ein Platzverweis ausgesprochen worden, den dieser befolgt habe.

Keine optimale Besucherlenkung

Für das nächste Freischießen müsse die Besucherlenkung zum Festplatz optimiert werden, betonte Benne. In dem Bereich sei zwar für die Festtage Tempo

30 ausgewiesen worden, doch auf der Argestorfer Straße (L390) seien etliche Menschen zu Fuß unterwegs gewesen.

Aus der Bevölkerung gab es den Hinweis, dass beim großen Festumzug am Sonntag manche Pferde mindestens etwa zwei Stunden der starken Hitze ausgesetzt gewesen sein sollen und nur ein Zuschauer zwischen durch einen Eimer Wasser geholt habe. Rogge sagte, bei Ansprachen hätten die Pferde im Schat-

ten gestanden. Zudem sei mit verkürzten Umzügen Rücksicht auf die Tiere genommen worden, und es habe mehr Trinkstationen gegeben.

Schutzkonzept für Pferde eingehalten?

„Die Region Hannover nimmt die erhobenen Vorwürfe sehr ernst und wird sie intensiv prüfen“, erläuterte Regionssprecher Tobias Manzke auf Anfrage dieser Redaktion. Die Verwaltung werde den Veranstalter sowie weitere Zeugen anhören. Im Vorfeld habe das zuständige Amt beim Verein Historisches Freischießen ein Schutzkonzept für die Pferde angefordert, das vorliege.

„Veranstalter und Tierhalter sind während der Veranstaltung verpflichtet, die Tiere genau zu beobachten und bei Anzeichen für Hitzestress entsprechend zu reagieren“, erklärte Manzke. Als vor Ort anwesende Aufsichtspersonen seien zwei Tierärztinnen benannt worden. Für Feste wie das Freischießen gebe es klare gesetzliche Vorgaben. Demnach ist es verboten, Tieren Leistungen abzuverlangen, denen sie nicht gewachsen sind oder die ihre Kräfte übersteigen.

Die Wartezeit bis zum nächsten Freischießen ist lang: Es wird erst wieder im Juni in drei Jahren gefeiert. Dann mit zeitgemäßen Neuerungen? „Wir halten am Konzept fest“, betonte Rogge.

Wennigsen fährt anderen Kommunen davon

Gemeinde ehrt die fahrradaktivsten Teams beim Wettbewerb Stadtradeln

Wennigsen. Das Stadtradeln endete und Wennigsen ist wieder allen anderen Umlandkommunen der Region Hannover davongefahren. Knapp 1500 Teilnehmende fuhrten in 66 Teams plus 42 Unterteams der Schulen 237.925 Fahrradkilometer. Das entspricht der sechsfachen Äquatorlänge und einer symbolischen Einsparung von 39 Tonnen Kohlendioxid. Erstmals beteiligten sich mehr als zehn Prozent der Wennigser Bevölkerung am Klimaschutzwettbewerb.

Drei Wochen lang sammelten Teams aus Firmen, Familien, Freunden und sonstigen Organisationen ihre Fahrradkilometer. Sie wollten damit zeigen, dass das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel beim Klimaschutz als Fortbewegungsmittel eine große Rolle spielt.

In der Kategorie „Kilometer pro Einwohner“ belegt Wennig-



Erfolgreich: Die Gemeinde Wennigsen ehrt die erfolgreichsten Fahrradfahrer.

FOTO: PRIVAT

sen mit 16,27 Kilometer pro Einwohner Platz eins der Regionalkommunen. Sogar in der Kategorie Gesamtkilometer holt Wennigsen direkt hinter der Landeshauptstadt Hannover den zweiten Platz mit etwa 70.000 Kilometer Vorsprung vor den großen Umlandkommunen Langen-

hagen, Garbsen und Wunstorf. 25 von 31 Wennigser Ratsmitgliedern gingen mit gutem Beispiel voran und unterstützten den Wettbewerb. So liegt der Rat aktuell mit der dreifachen Anzahl von Parlamentarierkilometern vor Wunstorf an erster Stelle der Regionalkommunen und kann

sich auf einen Sonderpreis der Klimaschutzagentur freuen.

Der Wennigser Bürgermeister Ingo Klokemann und Ingo Laszkowski, Stadtradeln-Koordinator des ADFC, ehrten kürzlich die erfolgreichen Wennigser Teams. Die ersten drei Teams pro Kategorie erhielten eine Urkunde, die

jeweils ersten Plätze zusätzlich ein Preisgeld von 50 Euro. An der Grundschule Wennigsen belegte die Klasse 4d (Giraffen) mit 3399 Kilometer den ersten Platz. Insgesamt stellte die Grundschule Wennigsen mit 40.585 Kilometer das fahrradaktivste Wennigser Team und die Grundschule mit den meisten Kilometern in der Region Hannover.

In der Waldorfschule fuhr die Gewinner-„Klasse 4“ 8124 Kilometer ein, an der KGS siegte die Klasse 6a mit 6108 Kilometer und die Grundschule Bredenbeck radelte 7815 Kilometer. Auch acht Kindergärten beteiligten sich am Wettbewerb, als fahrradaktivster wurden die Johanner Waldkinder mit 198 Kilometer pro belegtem Platz geehrt. Am meisten Kilometer pro Teilnehmendem fuhr das Team „All-CyclistAreBeautiful“ mit 1502 Kilometer pro Teilnehmer ein. (RED)



Gemeinde Wennigsen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser, der Sommer gehört für viele von uns zu den schönsten Zeiten des Jahres. Wir freuen uns auf sonnige Tage, Zeit mit Familie und Freunden, Veranstaltungen unter freiem Himmel oder den wohlverdienten Urlaub. Sonne und Wärme gehören einfach dazu. Die vergangenen Tage haben uns aber auch gezeigt, dass Temperaturen von weit über 40 Grad den Alltag verändern. Hitze, längere Trockenphasen und zugleich häufiger auftretende Starkregen stellen auch unsere Gemeinde vor neue Herausforderungen.

Deshalb haben wir uns in Wennigsen schon vor einiger

Zeit auf den Weg gemacht. Es geht nicht darum, auf jede Entwicklung hektisch zu reagieren. Es geht darum, rechtzeitig Grundlagen zu schaffen, damit wir gute Entscheidungen für die Zukunft treffen können.

In den vergangenen Jahren haben wir deshalb unser Klimaschutzaktionsprogramm fortgeschrieben und mit einem konkreten Maßnahmenkatalog hinterlegt. Darin geht es unter anderem um Energie, Mobilität, Beratung, kommunale Gebäude und die Anpassung an Folgen von Hitze und Starkregen. Mit dem neuen Umweltprogramm richten wir den Blick zugleich auf das, was unsere Gemeinde im Alltag lebenswert

macht: Bäume, Grünflächen, Gewässer, Natur und Landschaft.

Auch bei der kommunalen Wärmeplanung geht es vor allem um Orientierung. Sie verpflichtet niemanden unmittelbar zu einer neuen Heizung. Sie soll helfen, Fehlinvestitionen zu vermeiden und sichtbar machen, wo künftig gemeinschaftliche Lösungen möglich sind und wo eher individuelle Wege sinnvoll bleiben. Und mit dem Wassermanagement bringen wir derzeit ein Thema voran, das gerade nach trockenen und heißen Tagen besonders greifbar ist. Wasser soll nicht einfach möglichst schnell abfließen. Wir müssen besser prüfen, wo es

zurückgehalten, gespeichert und sinnvoll genutzt werden kann.

Mir ist wichtig, dass wir diese Themen mit Augenmaß angehen. Wir beziehen Fachwissen ein, hören zu und wägen ab. Nicht alles lässt sich sofort umsetzen, und nicht jede Lösung passt überall. Aber wer vorsorgt, handelt verantwortungsvoll.

Wennigsen hat immer wieder gezeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Darauf können wir auch bei den Herausforderungen der kommenden Jahre bauen.



FOTO: THOMAS BUTTERBRODT

**Herzlichst
Ihr Ingo Klokemann**

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

Wennigsen bietet kostenfreie Energieberatung

Wennigsen. Die Gemeinde Wennigsen bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen regelmäßig eine unabhängige Energieberatung für Privathaushalte an. Am 7. Juli sowie jeweils am ersten Dienstag im September und November findet die kostenfreie Energieberatung von 10.30 bis 15.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Hauptstraße 1-2, statt. Als produkt- und anbieterneutraler Energieexperte steht Norman Holzmann den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung. Wer energetische Sanierungsmaßnahmen an seinem Haus oder seiner Wohnung durchführen möchte, muss viele Entscheidungen treffen. In einem circa 45 Minuten langen Gespräch berät der Energieexperte

über Sanierungsmöglichkeiten, etwa zur Heizungsanlage, zur Gebäudehülle, zum Einsatz regenerativer Energien und zu den verschiedenen Förderprogrammen. Hilfreich ist es, aussagekräftige Unterlagen zu dem eigenen Haus oder der Wohnung mitzubringen.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich. Termine können über die kostenfreie Servicenummer der Verbraucherzentrale unter (0800) 809802400 vereinbart werden. Neben der persönlichen Beratung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale auch verschiedene Online-Vorträge, telefonische Beratung und Beratungen vor Ort an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de. (RED)

SoVD bietet Online-Vortrag zur Arbeitsunfähigkeit

Region Hannover. In der digitalen Vortragsreihe des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Niedersachsen geht es am Donnerstag, 30. Juli, um das Thema „Arbeitsunfähig, erwerbsgemindert – was nun?“. Referent Kai Bursie informiert Interessierte von 16 bis 17.30 Uhr per Zoom.

Durch Krankheit oder Unfall: Jeder und jede kann ganz plötzlich von Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung betroffen sein. Teilnehmende erfahren beim Vortrag unter anderem, wie es um die soziale Absicherung steht, wenn man den Beruf nicht

mehr ausüben kann, sowie welche Fallstricke und Lücken Krankengeld und Arbeitslosengeld mit sich bringen. Auch wie sich diese umgehen lassen, spricht der Referent an.

Sowohl Mitglieder als auch Interessierte können sich bis zum 27. Juli für den Online-Vortrag anmelden, indem sie eine E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de senden. Einen Teilnahmelink erhalten sie spätestens am Tag der Veranstaltung ebenfalls per E-Mail. Weitere Informationen zur digitalen SoVD-Vortragsreihe sind im Internet unter www.sovd-nds.de abrufbar. (RED)

TÄGLICH HU UND AU!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

AutoTec Röntgenstraße 3a Barsinghausen **05105 3777**

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

GRAMANN Hannoversche Landschlachterei **AHRBERG** beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 07.07. - 11.07.2026

Schweinenacken am Stück ohne Knochen	kg	7,90 €
Grillrippe verschieden mariniert aus der dicken Rippe	100 g	0,99 €
Fleischsalat täglich frisch	100 g	0,99 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag **10 % auf das gesamte Thekensortiment**
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch **1 kg Thüringer Mett**
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr www.gramann-ahrborg.de

Renaturierung als Schutzschild gegen Extremwetter

Nach der Hitze fordert der NABU: EU-Wiederherstellungsverordnung muss zur Klima-Vorsorge werden

Region Hannover. Die kürzlich heißen Tage haben Niedersachsen vor Augen geführt, was Hitze bedeutet: Menschen geraten körperlich an ihre Grenzen, Straßen, Böden und Gewässer sind enorm belastet und Wildtiere finden in ausgetrockneten Landschaften immer weniger Rückzugsorte, Schatten und Wasser. „Die aktuelle Hitzewelle ist damit mehr als ein Wetterereignis. Sie ist ein Warnsignal dafür, dass wir unsere Landschaften, Städte und Dörfer dringend wider-

standsfähiger machen müssen“, teilt der NABU mit.

Während viele Menschen sich in kühle Räume zurückziehen, Wasserflaschen auffüllen oder Aktivitäten verschieben können, haben Wildtiere diese Möglichkeiten nicht. Sie sind darauf angewiesen, dass ihre Lebensräume funktionieren. Doch genau diese Lebensräume sind vielerorts geschwächt. Versiegelte Flächen speichern Hitze, begründete Bäche führen Wasser zu schnell ab, trockengelegte Feuchtgebiete fehlen als natürli-

che Wasserspeicher und ausgeräumte Landschaften bieten kaum Schatten oder Kühlung.

„Diese Hitzewelle zeigt uns, wie verletzlich unsere Umgebung geworden ist. Wer Wildtiere schützen will, muss ihre Lebensräume schützen. Und wer Menschen vor Hitze schützen will, muss der Natur wieder mehr Raum geben“, erklärt Lamin Neffati, Pressesprecher des NABU Niedersachsen. „Renaturierung ist kein Randthema des Naturschutzes. Sie ist eine konkrete Antwort auf Hitzeperioden, Tro-

ckenheit und Wasserstress. Die letzten Tage haben gezeigt, dass sich niemand vor diesen Themen verschließen kann.“

Genau hier setzt die EU-Wiederherstellungsverordnung an. Sie sieht vor, geschädigte Ökosysteme wieder in einen besseren Zustand zu bringen. Dazu gehören unter anderem renaturierte Flüsse und Auen, gesunde Moore und Feuchtgebiete, naturnahe Wälder, artenreiche Agrarlandschaften und mehr Grün in Siedlungsräumen. Richtig umgesetzt können diese Maßnah-

men helfen, die Folgen von Extremwetterlagen abzumildern.

Offene Böden nehmen Wasser auf, statt es ungenutzt abfließen zu lassen. Bäume spenden Schatten und kühlen ihre Umgebung. Moore, Feuchtgebiete, naturnahe Gewässer und Auen speichern Wasser, stabilisieren Landschaften in Trockenphasen und können bei Starkregen entlasten. Jede Fläche, die entsiegelt, begrünt oder ökologisch aufgewertet wird, ist ein Stück Vorsorge gegen die nächste Hitzewelle.

„Wir dürfen Hitzeschutz nicht allein auf Verhaltenstipps von Endverbrauchenden reduzieren. Entscheidend ist auch, wie wir unsere Naturräume gestalten“, so Neffati weiter. „Asphalt, Beton und ausgetrocknete Böden verschärfen die Hitzebelastung. Wiederhergestellte Natur wirkt dagegen wie ein natürliches Kühlsystem.“

Deshalb brauche es laut NABU nun den politischen Willen, die EU-Wiederherstellungsverordnung nicht auszubremsen, sondern ambitioniert umzusetzen. „Wer

sich gegen wirksame Renaturierung stellt, nimmt in Kauf, dass sich Hitze, Trockenheit und Wasserstress weiter verschärfen. Niedersachsen kann es sich nicht leisten, natürliche Schutzräume weiter zu schwächen.“

„Nach dieser Hitzewelle kann niemand mehr behaupten, Renaturierung sei optional“, betont Neffati. „Sie schützt Arten, unsere Gesundheit und unsere Infrastruktur. Wer jetzt blockiert oder schwächt, handelt gegen die Wissenschaft und gegen eine klimaresiliente Umwelt.“ (RED)

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 4. Juli 2026

Ihre Serviceseiten **A** bis **Z** Kontakte für Ihre Pinnwand

AGRAR UND UMWELT



BAUMGARTE
AGRAR & UMWELT GMBH
baumgarte-linderte.de

■ BAUMFÄLLUNG ■ WURZELFRÄSEN
■ GRUNDSTÜCKSRODUNG

Tel. 05109 3732
info@baumgarte-linderte.de

APOTHEKEN



EGSTORFER APOTHEKE

Stopfstraße 35
30890 Barsinghausen
Telefon
0 51 05 / 58 53 03

AUTO-/ UND MOTORRADSERVICE



Motorrad- & Autoservice Barsinghausen

Meisterbetrieb
Inh. Fabian Gutzeit
Bunsenstr. 1
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 590 44 20
Mobil 0174 38 88 800

www.motorradservice-barsinghausen.de

FENSTER/TÜREN



GLOMB
Bauelemente

Thorsten Glomb
30890 Barsinghausen
Hermannstraße 22
Tel. 0151 / 14 555 531
glomb-bauelemente@t-online.de

GARTENPFLEGE

Baum-, Hecken- Strauchschnitt
Baumfällungen · Sturmschadenbeseitigung
Rasenpflege- und Aufbereitung
Grabpflege · Objektbetreuung
Rollrasenverlegung · Baggararbeiten · etc.



Gartenpflege Wohlann UG
(haftungsbeschränkt)

Johannes-Kepler-Str. 4D · 30974 Wennigsen
☎ 05103 - 6 09 09 57 · gartenpflege.wohlann@gmx.info

HAUSHALTAUFLÖSUNG



HAUSHALTS & INDUSTRIEAUFLÖSUNGEN

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM UMFASST DIE ENTRÜMPELUNG ALLER DENKBAREN RÄUMLICHKEITEN. AUCH FÜR RENOVIERUNG UND SANIERUNG SIND WIR FÜR SIE DA!

ENTRÜMPELUNG
Haus, Wohnung, Keller, Lager, Dachboden, Garage, Firmen und Co.

AN- & VERKAUF
Wir kaufen Ihre alten Sachen auch ohne Haushaltsauflösung.

UMZÜGE & IMMOBILIEN
Wir organisieren Ihren Umzug und vermitteln Immobilien

Mehr Infos 

0172 - 51 30 344
AM DEICHFELD 27
30890 BARSINGHAUSEN
WWW.THOMAS-ERTEL.DE

IMMOBILIEN



Yvonne Czaja
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf
Immobilienberatung
Wertermittlung

www.Immobiliendeister.de

Persönlich. Fachlich. Erfahren.

☎ 05108 - 876 60 65
☎ 01575 - 369 54 90

„Ich freue mich, Sie kennenzulernen!“



HÖRAKUSTIK

Baxmann Hörakustik
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR



Hörakustikmeisterin
Alexandra Baxmann

Baxmann Hörakustik
Hauptstraße 10b
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BODENBELÄGE



tepu[®]
DA STEH' ICH DRAUF.

Barsinghausen
www.tepu.de | eichenwerk-outlet.de

OFENSTUDIO

Der Ofenbauer



Kruse Ofenstudio

☎ 051 05 5 84 47 60

30890 Barsinghausen/Großgoltern
www.kruse-ofenstudio.de

KÜCHEN



KÜCHE & CO

BESTE AUSSICHTEN
AUF EINE TRAUMKÜCHE!

Stopfstraße 28
30890 Barsinghausen
Tel.: 05105/77 815 85
barsinghausen@kueche-co.de

SANITÄR & HEIZUNG



LATTMANN

DAS GEFÄLLT MIR

Lattmann

Marie-Curie-Str. 3 | 30890 Barsinghausen
Tel. 05105 52560 | www.lattmannsanitaer.de

Musik, Kino, Literatur und Zauberkunst an 22 Orten

Der **magaScene**-Tipp: Kultursommer der Region Hannover

Sommer, Sonne, Kultur pur: Der 28. Kultursommer der Region Hannover und der Stiftung Kulturregion Hannover zeigt auch in diesem Jahr wieder, wie vielfältig, verbindend und farbenfroh Kultur sein kann. Ein buntes Programm bietet vom 1. Juli bis zum 30. August die Möglichkeit, atmosphärische Orte und kulturelle Schätze in der Region Hannover zu entdecken. 27 Veranstaltungen lohnen einen Besuch in Parks, Gärten, Scheunen, Schwimmbädern, Kirchen oder Schlössern. Veranstal-

tungsorte sind Barsinghausen, Bredenbeck, Brelingen, Garbsen, Gehrdren, Hannover-Kleefeld, Hannover-List, Hannover-Ricklingen, Hannover-Stöcken, Laatzen, Neustadt am Rübenberge, Poggenhagen, Ronnenberg, Springe, Seelze, Wedemark und Wunstorf. „Wir laden die Menschen zu einer kulturellen Sommerfrische in der Region Hannover ein: In allen Städten

und Gemeinden der Region gibt es unterschiedlichste kulturelle Angebote zu entdecken“, wirbt der Erste Regionsrat Jens Palandt für die 28. Ausgabe des Kultursommers. „Das Programm ist in diesem Jahr so vielfältig wie die regionale Kulturszene: Es gibt nicht nur Konzerte, sondern auch Lesungen, Tanz-Workshops, Zauberei und Kino an außergewöhnlichen Orten – ich bin sicher, da ist für Jede und Jeden etwas dabei.“

Lieder und Arrangements jiddischer Musik im Broadway-Stil erklingen am 7. Juli beim Gartenkonzert der Villa Seligmann in Hannover. Mit Gypsy Jazz und Soca Band am 28. Juli im Bürgerpark Wunstorf auf, und keine geringeren als Terry Hoax geben sich am 22. August in der Kornbrennerei Warnecke in Bredenbeck die Ehre. Klassikfans kommen beim Kammermusikabend am 9. Juli im Haasenhof in Mandelsloh, bei der Atempolyphonie mit Goran Stevanovic am 8. August in St. Martini in Brelingen oder am 23. August bei Konzert und Lesung mit Raphaela Gromes, Julia Riem und Vera Burmester im Bürgerhaus Bissendorf auf ihre Kosten.

Und auch die IFF-Sommerakademie für die Frühstudierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien ist wieder mit einem Workshop-Konzert (13. August), einem Orchester-Konzert (15. August) und einer Kammermusik-Matinee (16. August) in Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge zu Gast.

Kino und Konzerte gibt es beim Kultursommer auch im Freibad: Das Annabad in Hannover-Kleefeld zeigt am 21. August den Filmklassiker „Der weiße Hai“, am 22. August rockt die Philipp Bötter Band das Bad, und am 23. August sorgt Toni Kater mit Indie und Alternative Pop für sommerliche Stimmung am Pool. Beim brasilianischen Sommerabend am 15. August in Barsinghausen weht ein Hauch von Brasilien durch den Hinterhof der Kulturfabrik Krawatte: Erst gibt's Musik von Tudu Azul, danach zeigt Cinema del Sol den Film „Das tiefste Blau“.

Zauberkunst und Tanz für Kinder von 4 bis 10 Jahren steht am 9. Juli in Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge auf dem Programm: Beim Kinderzauberer derGROSSEtobini trifft Magie auf selbstkomponierte To-



Freuen sich auf den diesjährigen Kultursommer: Veronika Liese (von links), Hans-Christian Euler, Stefani Schulz, Julia Bolzek, Zauberer Tobini, Jens Palandt, Friederike Kohn und Stefan Becker.

FOTO: PHILIPP SCHRÖDER, REGION HANNOVER

bini-Songs und Tanzeinlagen der Tanzfamilie beYOUTiful aus Garbsen, die das Publikum in Bewegung bringen werden. In Hannover lohnt sich am 14. Juli der Besuch von „Yüz Yüze“ im Kulturzentrum Pavillon in Hannover: Nach dem interaktiven Konzert für alle ab 5 Jahren geht es weiter mit einem Tanzworkshop: Vom anatolischen Volkstanz bis zur Spitzentanztechnik, vom jiddi-

schen Lied bis zum Kehlgesang reicht der Reigen durch die Musikgeschichte – Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Und auch das Kulturfestival „Parkbeben & Friends“ mit Noanda, Sorvina, Silvan Strauss Trio, Cosmica Bandita, Amigo Altmarm, Tilman Döring, Switchermachine und Manolin am 15. August in Poggenhagen ist ein Ort für die ganze Familie.

Tickets für die einzelnen Kultursommer-Konzerte gibt es jeweils bei den von den Veranstaltern und Veranstalterinnen angegebenen Vorverkaufsstellen. Zum Teil fallen zusätzliche Vorverkaufgebühren an. Manche Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt.
www.kultursommer-region-hannover.de



Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Ausgelegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!



Auf eine starke Interessengemeinschaft

Zusammen bauen und wohnen: Bauherren fordert dies mehr ab als ein Soloanlauf – dabei kann ein Gemeinschaftsprojekt Kosten sparen und verbinden, wenn die Voraussetzungen stimmen.

Berlin/Dresden. Gemeinsam bauen und dann zusammenwohnen – die Vorstellung klingt romantisch für junge Familien und einsame Senioren – oder? Doch die meisten Menschen verwirklichen sich den Traum vom Eigenheim alleine. Dabei sind die Vorteile, neuen Wohnraum als Gruppe zu schaffen und gemeinsam einzuziehen, spürbar: „Zehn bis 20 Prozent der Baukosten lassen sich beim Bauen in der Gruppe sparen“, sagt Thomas Penningh, Vorsitzender des Verbands Privater Bauherren.

Passende Mitstreiter finden

Trotzdem wagen nur wenige Menschen den Schritt, Wohneigentum innerhalb einer Baugruppe zu errichten. Dabei gibt es gute Beispiele, in denen fast familiäre Gemeinschaften entstanden sind. Folgende Dinge sind wichtig, damit es klappt.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, mit anderen zu bauen, muss sich Mitstreiter suchen. „Wichtig ist, dass die Leute zusammenpassen und gemeinsam Konflikte lösen können, die immer beim Bauen auftreten können“, sagt Penningh. „Das wird man nicht gleich beim ersten Treffen herausbekommen, aber es zeigt sich meist sehr schnell, ob jemand teamfähig ist oder nicht.“ Natürlich müssen sich auch alle das Wohneigentum finanziell leisten können.

An Beratungsstellen und Netzwerke wenden

„Wer nicht genügend passende Mitstreiter in seinem privaten Umfeld findet, kann sich an kommunale Beratungsstellen und regionale Netzwerke wenden. Dort gibt es Informationen über aktuelle Projekte“, sagt Marion Kempe, Vorsitzende des Bundesverbandes der Baugemeinschaften in Dresden.



Alters-WG, Mehrgenerationenprojekt oder ein Zuhause für junge Familien: Wer in der Gruppe baut, sollte sich früh auf gemeinsame Ziele einigen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Soll es eine Alters-WG werden, ein generationsübergreifendes Projekt, eine integrative Wohnform oder das gemeinsame Zuhause junger Familien? „Gut ist, wenn möglichst früh definiert wird, wie die Wohngemeinschaft am Ende aussehen soll“, meint Ivy Wollandt von der Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen Schleswig-Holstein. „Dann finden die passenden Mitstreiter leichter zusammen.“

Passende Mitstreiter Gemeinsame Ziele

Mit dem Grundstück steht und fällt die Baugemeinschaft. „In größeren Städten ist es sehr schwer, auf dem freien Markt passende Grundstücke oder Objekte zu finden“, sagt Kempe. „Auf dem Land ist es häufig leichter.“ In der Phase des Grundstückskaufs sollten sich Baugruppen unbedingt beraten lassen. „Es geht um viel Geld, es sind Fehler möglich. Hier braucht

man unbedingt jemanden, der sich auskennt“, so Kempe. Immer mehr Kommunen unterstützen das gemeinschaftliche Bauen und bieten ihre Grundstücke und Objekte für diesen Interessentenkreis an. „Über Ausschreibungen suchen sie die Gruppe aus, die das beste Konzept für die Nutzung hat“, so Kempe. „Oft bekommen Baugruppen den Zuschlag, die mehr wollen als nur das reine Wohnen, zum Beispiel Raum schaffen für die Nachbarschaft, ökologische Projekte oder eine Kita, die dann von der Kommune betrieben wird.“

Je mehr bauliches und organisatorisches Fachwissen in der Gruppe vorhanden ist, umso besser. Aber in der Regel finden sich in Baugemeinschaften Baulaien, sodass es unumgänglich ist, einen Projektsteuerer zu beauftragen. „Es gibt Projektentwicklungsbüros, die sich auf Baugruppen spezialisiert haben“, sagt Wollandt. „Sie kennen sich aus mit Behörden, Genehmigungsverfahren, Banken und Fördermöglichkeiten.“ Penningh zufolge sind diese von einem Projekt-

steuerer betreuten Baugemeinschaften bei Kommunen beliebt, „weil alles in einer Hand liegt und es klare Vorstellungen für die Entwicklung des infrage kommenden Grundstücks gibt“, sagt Penningh.

Mit der Verbreitung der Baugemeinschaftsidee haben sich laut Bundesverband Baugemeinschaften – neben der Bildung von Wohneigentum nach Wohnungseigentumsgesetz – inzwischen eine Vielzahl verschiedener Rechts- und Kooperationsformen herausgebildet, etwa bewohnergetragene Genossenschaften, GmbH & Co. KGs, Kooperationen mit Traditionsgenossenschaften oder kommunale Wohnungsunternehmen.

Potenzielle Risiken bedenken

„Wichtig ist, schon bei der Gründung daran zu denken, unter welchen Umständen einzelne Mitglieder später aussteigen und neue aufgenommen werden können“, rät Kempe. „Für kleinere Baugemeinschaften eignet sich

zum Beispiel die Rechtsform einer Genossenschaft.“

Es braucht Zeit, damit sich die Baugemeinschaft einheitlich handeln kann. „Es ist ratsam, sich möglichst früh auf Grundsätze und Werte der Gruppe zu einigen, die bei späteren Auseinandersetzungen eine gute Orientierung bieten“, sagt Wollandt. „Dazu gehören auch vermeintliche Kleinig-

keiten, ob Haustiere erlaubt sind zum Beispiel.“

Es gilt: Wenn aus einer Baugemeinschaft eine Wohngemeinschaft wird, ist das Ziel erreicht. „Die Leute haben während der Planungs- und Bauphase Stresssituationen und Ausnahmezustände gemeinsam gemeistert“, sagt Wollandt, „das schweiß zusammen.“ DPA

Rohrreinigungsdienst

Rohrreinigungsdienst Mike Ihlau

Ihr Fachmann für Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Zum Alten Garten 7 30952 Ronnenberg Fax 05109 - 56 32 67

Telefon 0511 - 7 60 45 13

Notfall Zentrale Ronnenberg 05109 - 56 32 62

www.ihlau-rohrreinigungsdienst.de | info@rohrreinigungsdienst-ihlau.de

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre... Gartengestaltung + Baumfällung Firma Cord Mönnig

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voremborg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 • 30952 Ronnenberg • Büro: Kantstr. 5

TRIBIAN
Photovoltaik · Elektrotechnik
Elektroniker Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Wärmepumpen

E MOBILITÄT Fachbetrieb

E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektroniker Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054-987 45 23

So vermeiden Sie Stromschläge und Lecks

Wer im Garten gräbt, sollte vorher in Erfahrung bringen, wo Versorgungsleitungen verlaufen

Gartenteich anlegen oder neue Wege: Wer größere Gartenarbeiten plant, sollte sich vorher über den Verlauf von unterirdischen Leitungen wie Strom-, Gas- und Wasserleitungen informieren. Sonst kann es teuer und gefährlich werden.



Bei Tiefbauarbeiten kann schnell etwas schief gehen.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Hier droht Gefahr: „Kommt es zu Zwischenfällen, bei denen erdverlegte Leitungen beschädigt werden, sind nicht nur Versorgungsausfälle und hohe Kosten für die Reparatur möglich, sondern es entstehen auch Risiken für die Gesundheit – angefangen bei Stromschlägen bis hin zu Gasaustritten“, warnt der Netzbetreiber Netze BW in Stuttgart. Ein wenig Buddeln stellt kein Problem dar. Hebt man jedoch einen Gartenteich aus oder legt Wege mit Pflaster- und Tiefbausteinen an, sollte man sich informieren, was sich im Erdreich befinden könnte.

So finde ich Leitungen: Eigentümer und Bauherren sind verpflichtet, sich vor Beginn der Erdarbeiten über die Lage der Leitungen zu informieren. Hierfür kann man zum Beispiel den örtlichen Netzbetreiber anfragen oder über ein Online-Leitungsauskunftsportal gehen wie die Bund-Länder-Initiative Leitungsauskunft (BIL). Dort erhält man kostenfrei, wie es auf der Internetseite heißt, eine Übersicht zu Ansprechpartnern und Notfallnummern. Doch Vorsicht: Alte Leitungskarten sind nicht immer präzise – besonders bei Leitungen, die älter als 50 Jahre sind.

Das gilt es zu beachten: Wer im Schutzbereich von Leitungen arbeitet, muss äußerste Vorsicht walten lassen. Hier dürfen keine schweren Baumaschinen, son-

dern stattdessen Handwerkzeuge wie Spaten, Schaufel oder Spitzhacke eingesetzt werden. Wenn Leitungen freigelegt werden, sollten Sie den Netzbetreiber beziehungsweise das Versorgungsunternehmen informieren. Bei Hochspannungs- oder Hochdruckleitungen gelten auch Fristen, außerdem sind Genehmigungen nötig.

So handele ich im Notfall: Werden unterirdische Leitungen unbeabsichtigt beschädigt, sollte man die Arbeiten sofort einstellen. Hilfreich ist es, den Bereich abzusperren und unverzüglich den zuständigen Netzbetreiber zu verständigen. Auch Feuerwehr und Polizei müssen unter Umständen informiert werden.

Diese Folgen drohen: Wer eine Leitung beschädigt, haftet in der Regel für die Reparaturkosten und Folgeschäden wie den Ausfall der Versorgung für Anwohner. Bei klassischen Schäden an Hausanschlusskabeln bewegen sich die durchschnittlichen Reparaturkosten laut Netze BW meist im mittleren bis oberen vierstelligen Bereich. Werden hingegen größere Kabel beschädigt, können sie rasch auf einen unteren fünfstelligen Betrag steigen.

Wertvolle Nährstoffe

Kartoffelschalen für Wachstum, Eierschalen für Zellaufbau: Natürliche Abfälle sollte man lieber in Garten und Beet einsetzen, anstatt sie wegzuworfen – so ist nachhaltiges Gärtnern gesichert.

Kaffeessatz, Zwiebelreste und Bananenschalen landen oft im Biomüll – dabei sind sie wertvolle Pflanzennahrung. Auch ohne aufwendiges Kompostieren lassen sich die vermeintlichen Abfälle ganz leicht in natürlichen Düngern verwandeln und leisten im Garten oder auf dem Balkon nützliche Dienste. Sie verbessern das Bodenleben, stärken die Pflanzen und kommen dabei ohne chemische Hilfsmittel aus.

Selbst hergestellter Dünger bietet gleich mehrere Vorteile: Er versorgt Pflanzen zuverlässig mit wichtigen Nährstoffen wie Stickstoff, Kalium und Kalzium, reduziert Abfall, spart Ressourcen bei Herstellung und Transport und ist auch noch völlig kostenlos. Mit ein paar einfachen Handgriffen lässt er sich schnell zubereiten und ermöglicht so eine gehörige Portion nachhaltigeres Gärtnern.

Kaffeessatz: Er gehört zu den einfachsten und zugleich effektivsten natürlichen Düngern. Kaffeesatz enthält Stickstoff, Kalium und Phosphor – Nährstoffe, die für das Pflanzenwachstum und die Bildung von Blättern und Wurzeln entscheidend sind. Zudem wirkt er leicht bodenansäuernd. Besonders profitieren daher säureliebende Pflanzen wie Hortensien, Rhododendren oder

Heidelbeeren, aber auch viele Gemüsesorten wie Zucchini, Kürbis und Gurken.

Wie verwenden? Kaffeesatz vor der Anwendung trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden. In Pflanzgefäßen genügt etwa ein Teelöffel pro Liter Substrat, im Beet wird er dünn ausgestreut und leicht eingearbeitet. Wichtig: Nicht direkt auf empfindliche Jungpflanzen oder frische Aussaaten geben, da er beim Gießen zum Verklumpen neigt.

Kartoffelwasser: Auch beim Kochen von Kartoffeln entsteht ein oft unterschätztes Nebenprodukt – das Kochwasser enthält gelöste Mineralstoffe, insbesondere Kalium, das das Pflanzenwachstum unterstützt. Gerade während der Wachstumsphase oder bei hohem Nährstoffbedarf kann Kartoffelwasser eine sinnvolle Ergänzung sein.

Wie verwenden? Das Kochwasser vollständig abkühlen lassen und zum Gießen nutzen. Wichtig ist, dass es ungesalzen ist, da Salz den Boden schädigt und die Wasseraufnahme der Pflanzen beeinträchtigen kann.

„Für die Verwendung von Küchenabfällen im Garten gilt grundsätzlich: Qualität vor Quantität.“



Mehr als Biomüll: Eierschalen, Kaffeesatz und Bananenschalen sind wertvolle Pflanzennahrung, sie das Bodenleben verbessern und Pflanzen stärken – und mitnichten nur Abfall.

FOTO: IMAGO/DEPOSITPHOTOS

Zudem sollte es nur einmal pro Woche eingesetzt werden, da die enthaltene Stärke sonst den Boden verkleben kann – bei Bedarf verdünnen. Und: Da sich Mikroorganismen schnell vermehren, sollte das Wasser innerhalb von ein bis zwei Tagen verbraucht werden.

Eierschalen: Sie bestehen überwiegend aus Calciumcarbonat, das – ähnlich wie gekaufter Gartenkalk – eine wichtige Rolle bei Zellaufbau und Pflanzenstruktur spielt. Ein ausgeglichener pH-Wert verbessert zudem die Verfügbarkeit von Nährstoffen im Boden. Besonders Pflanzen mit einem erhöhten Kalziumbedarf wie Tomaten, Paprika, Rosen oder Beerensträucher profitieren davon.

Wie verwenden? Die Eierschalen gründlich reinigen, trocknen und möglichst fein zermahlen, damit sie im Boden schneller umgesetzt werden können. Anschließend ins Pflanzloch geben oder oberflächlich einarbeiten. In Töpfen reicht bereits eine kleine Menge. Die Wirkung setzt langsam ein, sorgt aber langfristig für eine kontinuierliche Versorgung.

Bananenschalen: Die Schalen der gelben Südfrucht sind reich an Kalium, das die Blütenbildung und Fruchtentwicklung fördert. Zudem stärkt es die Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber Trockenheit und Kälte. Besonders geeignet ist dieser Dünger für Rosen sowie Fruchtgemüse wie Tomaten oder Paprika.

Wie verwenden? Die Schalen in kleine Stücke schneiden und direkt in die Erde einarbeiten. Alternativ können sie auch in Wasser eingeweicht werden. Der entstehende Auszug eignet sich als mildere Flüssigdünger. Auch hier gilt: Innerhalb von ein bis zwei Tagen verbrauchen, um Geruchsbildung und Schimmel zu vermeiden.

Zwiebelschalen: Sie sind wahre Multitalente: Neben Mineralstoffen enthalten Zwiebelschalen sekundäre Pflanzenstoffe mit leicht pilzhemmender und schädlingsabwehrender Wirkung. Dadurch eignen sie sich sowohl zur Nährstoffversorgung als auch zur Stärkung der pflanzlichen Abwehrkräfte.

Wie verwenden? Die Schalen mit heißem Wasser übergießen

und mindestens 30 Minuten ziehen lassen. Den abgekühlten Sud im Verhältnis 1:5 mit Wasser verdünnen und zum Gießen oder Besprühen verwenden. Besonders bei feuchter Witterung kann eine regelmäßige Anwendung vorbeugend gegen Krankheiten wirken. Eine Anwendung pro Woche ist in der Regel ausreichend.

Für die Verwendung von Küchenabfällen im Garten gilt grundsätzlich: Qualität vor Quantität. Es sollten ausschließlich saubere, ungesalzene und möglichst unbedeutende Reste verwendet werden. Kleine, regelmäßige Gaben sind sinnvoller als seltene große, da sie den Boden schonen und eine gleichmäßige Nährstoffversorgung ermöglichen. Zudem lohnt es sich, verschiedene natürliche Dünger zu kombinieren, um ein breiteres Spektrum an Nährstoffen abzudecken. Die Wirkung kann je nach Bodenbeschaffenheit und Pflanzen variieren.

Und: Küchenreste allein sind keine Garantie für einen gesunden Boden, können aber eine natürliche Ergänzung im biologisch geführten Garten darstellen.

„Kölner Teller“: Es bleibt bei der Verkehrsberuhigung im Bröhnweg

Bauausschuss Wennigsen lehnt Änderungsantrag der CDU ab, stimmt aber für das Aufstellen von Pollern zum Schutz der Fußgänger

Wennigsen. Nach Kritik an den Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bröhnweg sowie der jüngsten Debatte im Mobilitätsausschuss hat sich der Bauausschuss für den Erhalt der sogenannten Kölner Teller ausgesprochen. Der CDU-Antrag, die seit Mai als Tempobremse aufgeklebten sechs Zentimeter hohen Stahlteller abzubauen und durch niedrigere zu ersetzen, lehnte er ab. Dafür folgte das Gremium der Idee, Poller zum Schutz von Fußgängern aufzustellen.

Die Metallhindernisse sind nicht in voller Breite über die Fahrbahn verbaut. Seitlich ist 1,15 Meter Platz gelassen worden, sodass Fahrräder ohne Gerackel an der Barriere vorbeikommen.

Mitunter nutzen auch Autofahrer diese schmale Furt und zusätzlich über Absenkungen den Fußweg, um die Tempobremse zu umfahren. Deshalb sollten Poller oder Ähnliches zum Schutz der Nutzer des Bürgersteigs in Höhe der Teller Elemente aufgestellt werden, heißt es in dem von dem CDU-Ratsfraktionsvorsitzenden Ernst Herbst unterzeichneten Antrag.

Unterstützung gab es von der Wennigser Bauamtsleiterin Anette Lerch. „Ich habe zu meinem Entsetzen gesehen, wie Autos die Straße gewechselt haben und mir dann mit einem Rad in der Furt und dem anderen auf dem Gehweg entgegenkamen“, sagte sie.



Sechs Zentimeter hoch und jeweils in Dreierreihen verlegt: Mit „Kölner Teller“ sollen Autofahrer auf dem Bröhnweg dazu gebracht werden, die vorgeschriebene Geschwindigkeit von maximal Tempo 30 einzuhalten.

FOTO: ASTRID KÖHLER

Bei den von der CDU infrage gestellten sechs Zentimeter hohen „Kölner Tellern“, die jeweils in drei Reihen aufgeklebt sind, will es das Gremium belassen. „Man muss dazu stehen und Kritik aushalten“, mahnte Jonas Farwig (SPD). Unter anderem Vertreter des am Bröhnweg gelegenen Fitnessstudios Elan hatten dies moniert. Im September 2025 habe der Rat – bei nur einer Enthaltung – die Barrieren mit „Kölner Tellern“ beschlossen, die dann im Mai installiert wurden. Erst nach einem halben oder einem Jahr könne man über die Zweckmäßigkeit urteilen, so Farwig, „aber nicht schon nach zwei Wochen“.

Bei Geschwindigkeitsmessungen von Juni bis August 2025

waren Tausende Fahrzeuge auf dem Abschnitt des Bröhnwegs erfasst worden, der erst im Vorjahr ausgebaut worden war. Ergebnis: Nur 15 Prozent der Fahrzeuge hielten Tempo 30 ein. „85 Prozent waren weitaus schneller unterwegs“, so Lerch – mit 60 Kilometern pro Stunde und mehr. Der negative Spitzenreiter beschleunigte auf dem kurzen Abschnitt sogar auf Tempo 135.

Die Messergebnisse seien objektiv und eindeutig, sagte Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) nach der Sitzung. Und sie seien negativer als zuvor gedacht. Wegen der massiven Überschreitungen seien die baulichen Maßnahmen überhaupt erst nötig geworden, doch selbst

das reiche noch nicht. „Wenn Leute über den Bürgersteig fahren, sind wir gezwungen, das zu verhindern“, sagte er und betonte: „Das Schönste wäre es, wenn wir keine Teller und Poller bräuchten, weil sich alle an die Verkehrsregeln halten.“

Der Beschluss aus dem Herbst war Ende Juni noch nicht final umgesetzt. So fehlte noch das fünfte „Kölner Teller“-Hindernis nahe den Hausnummern 9 und 11. Wie an den übrigen Standorten sollten diese in Nähe einer Straßenlaterne installiert werden, um besser sichtbar zu sein, so Lerch. Zudem sollten noch Fahrrad-Piktogramme und eine Markierung von Tempo 30 auf die Straße gebracht werden.

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alles andere als langweilig

Alu-Haustür des Monats Juli
Wärmedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Folgen Sie uns auf

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!

Artenschutz statt Kahlschlag

Ronnenberger Bauhofleiter Martin Borchers erklärt, worauf seine Mitarbeiter beim Rückschnitt von Bäumen und Büschen achten sollen.

Empelde. Dieser Fall hat in den vergangenen Wochen für viel Aufsehen gesorgt: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSTBV) hatte am Wall der Bundesstraße 65 in Empelde und Hannover auf rund 850 Metern praktisch Kahlschlag betrieben. Nach einer Anfrage der Grünen in der Regionsversammlung an die Untere Naturschutzbehörde der Region Hannover prüfte diese die Maßnahme, stufte sie als unverhältnismäßig ein und befand, dass die NLSTBV eine Kompensation für das zerstörte Biotop erbringen muss.

Die Landesstraßenbaubehörde hatte die Intensität der Rodung damit begründet, dass die rückwärtige Entwässerung der Bundesstraße wiederhergestellt werden musste. Durch den fortgesetzten Wuchs sei die Funktion nicht mehr vollständig erfüllt worden. Außerdem habe die Lärmschutzwand für regelmäßige Inspektionen freigelegt werden müssen. Aus Sicht der Naturschutzbehörde verstieß die NLSTBV dabei aber gegen das Bundesnaturschutzgesetz.

In der Stadt Ronnenberg ist der städtische Bauhof für die Pflege von öffentlichen Grünanlagen zuständig. Wir haben Bauhofschef Martin Borchers gefragt, mit welchen Standards seine Mitarbeiter zu Werke gehen und worauf sie zu achten haben.

Rücksicht auf Kleintiere und Insekten

Wallanlagen, ähnlich derer an der B65, sind in Ronnenberg eher selten zu finden, berichtet Borchers. Lediglich an der Nenndorfer Straße in Empelde und der Straße Haarbeeke in Ronnenberg muss der Bauhof solche Flächen pflegen. Etwa alle zwei Jahre sei dort ein stärkerer Rückschnitt erforderlich. Dabei sieht sich der Bauhof Kritik aus zwei Richtungen



Kahlschlag: Entlang der B65 in Empelde und Hannover sind nur einzelne Bäume übrig geblieben.

FOTO: ANDREAS BEICHLER

ausgesetzt. Einigen Anwohnern ginge der Rückschnitt nicht weit genug, andere hätten es lieber, wenn der Bauhof das Grün einfach wachsen ließe, erzählt Borchers von einer extremen Bandbreite in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger.

Einen so radikalen Rückschnitt wie an der B65 gebe es in Ronnenberg nicht. Dennoch könne es tatsächlich dazu kommen, dass Sträucher auf den Stock gesetzt werden müssen. Die Bauhofmitarbeiter gehen allerdings höchstens am Rand mit größeren Maschinen gegen den Wuchs vor. „Wir gehen händisch durch und versuchen, Acht zu geben“, schildert der Bauhofschef das Vorgehen bei der Bearbeitung von Büschen und Bäumen mit Rücksicht auf die darin lebenden Kleintiere und Insekten. Dabei stimme sich der Bauhof auch eng mit dem Team Ökologie und Klimaschutz der Verwaltung

(Team 34) bezüglich der Art der Bearbeitung und dem richtigen Zeitpunkt ab.

Auch Müll spielt eine Rolle

An manchen Stellen sei ein massiveres Eingreifen allerdings vonnöten. Borchers nennt als Beispiel die Brombeere, die in ihrem Wuchs alles andere überlagere. Solchen Pflanzen müssten seine Mitarbeiter stärker zuleibe rücken, „um gewünschten Aufwüchsen eine Überlebenschance zu ermöglichen“.

Auf Randstreifen neben Fahrbahnen und Radwegen, die der Bauhof zum Beispiel am Weetzer Kirchweg und der Gehrdener Straße zu pflegen hat, kommt neben Kleintieren noch ein anderer Aspekt zum Tragen: achtlos weggeworfener Müll. Die Mitarbeiter hätten deshalb den Auftrag, die zu mähenden Flächen zuvor abzugehen und Müll einzu-

sammeln, um diesen nicht mit dem Mähwerk zu zerkleinern und insbesondere die Entstehung von Mikroplastik zu begünstigen.

empelde bereits vereinbart, „dass bei allen potenziellen Eingriffsvorhaben eine vorherige Beteiligung der Unteren Naturschutzbehör-



Martin Borchers erklärt nach welchen Standards sein Team zu Werke geht.

FOTO: ARCHIV

Borchers wirbt aber auch um Verständnis dafür, dass für diese Arbeiten im gesamten Stadtgebiet nur zwei Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Er könne deshalb nicht ausschließen, dass bei allen Bemühungen kleine Bestandteile des Abfalls doch ins Mähwerk geraten können. „Das kann man nicht ausschließen“, stellt Borchers fest. Effektiver wäre es, wenn die Passanten ihren Müll erst gar nicht auf den betreffenden Grünflächen zurücklassen würden.

In manchen Situationen mäht der Bauhof Flächen auch absichtlich nicht komplett ab. Wenn sich blühende Pflanzen, wie wilder Klatschmohn, entwickelten, ließen die Mitarbeiter diese Flächen in Absprache mit dem Team 34 zugunsten der Insekten stehen. Für solche Fälle hätten sie aber auch schon ein Gespür entwickelt, sagt Borchers. Insgesamt versuchten die Mitarbeiter bei ihren Tätigkeiten, auf den Artenschutz zu achten.

NLSTBV und Naturschutzbehörde haben als Reaktion auf das Geschehen an der B65 in Emp-

de erfolgt. Explizit betrifft das auch flächenhafte Rückschnitte über 50 Quadratmeter“, berichtet Regionssprecher Philipp Westphal. Die geplante Entnahme von Einzelbäumen soll demnach künftig auf Grundlage einer Liste mit kartografischer Zuordnung von Entnahmeort und Ort der Kompensationspflanzung im Vorfeld abgestimmt werden. Einzelne Schritte sollen künftig auch über die Presse öffentlich gemacht werden. Dabei muss die Landesbehörde die „Unvermeidbarkeit der Maßnahme“ darstellen und der Eingriff gemäß den gesetzlichen Bestimmungen kompensiert werden. Es gebe zwar die Möglichkeit, einer Befreiung gemäß Paragraph 67 des Bundesnaturschutzgesetzes, deren Erteilung sei jedoch mit hohen gesetzlichen Auflagen verbunden, so die Naturschutzbehörde.

Maßnahmen der akuten Gefahrenabwehr könnten hingegen grundsätzlich immer erfolgen und dann entsprechend dokumentiert und nachbilanziert werden.



Pflegebedürftig: Den Wall an der Straße Haarbeeke muss der Bauhof etwa alle zwei Jahre zurückschneiden. FOTO: UWE KRANZ

Reingedacht. Reingefühlt.

Über Abschied, Leben und Neubeginn.

Gedanken von Kai Rohlfses



Stille Orte

Es gibt Orte, die sind still – und doch voller Leben. Ein Friedhof im Sommer, ein schattiger Baum im Wald, ein Gartenweg am frühen Morgen. Dort, wo das Rascheln der Blätter lauter ist als jedes Wort.

Ich mag solche Orte. Sie laden ein, stehenzubleiben und im Moment anzukommen. Einmal nicht zu müssen, sondern einfach nur zu sein.

Viele Menschen erzählen mir, dass sie auf „ihrem“ Friedhof einen besonderen Platz haben.

Eine Bank – ein Grab – einen Baum, unter dem sie sich nah fühlen. Es ist, als würde dort etwas sprechen, ohne Worte.

Vielleicht brauchen wir solche stillen Orte, um das Leben zu verstehen. Sie erinnern uns daran, dass Ruhe kein Stillstand ist, sondern eine Form von Tiefe und Entwicklung. Dass wir nicht weglaufen und uns ablenken müssen, um uns zu spüren.

Und manchmal, wenn man lange genug bleibt, verändert sich sogar etwas oder man bekommt eine Antwort.

Nicht außen, sondern innen. Ein bisschen Frieden. Ein leises Einverstanden-Sein mit dem, was war – und mit dem, was ist.

Vielleicht setzen Sie sich in den nächsten Tagen einmal bewusst an einen stillen Ort. Auf eine Bank, an einen Baum oder einfach auf die Wiese. Ohne Musik – ohne Ablenkung.

Nur Sie – und das Leben, das weiteratmet.

Herzlichst Ihr Kai Rohlfses

Rohde + Rohlfses BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Tag & Nacht erreichbar
Telefon 05108 9299-16



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfses

Ich will ...

- ... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
- ... meine Angehörigen/Erben entlasten.
- ... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden.
- ... keinen Streit hinterher.
- ... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

Deshalb mache ich eine Bestattungsvorsorge!

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrdren

rohde-rohlfses-bestattungen.de

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TUTANCHAMUN

Diverse Termine: Alte Druckerei

MADSACK SeeSalon - HAZ Weinprobe

Diverse Termine: Maschseefest

SEH-FEST

Diverse Termine: Gilde Parkbühne

Roland Kaiser - Das Open Air 2026!

14. August 2026: EXPO-Gelände

Comedyflash

Diverse Termine: Comedy Club

The Dreadnoughts

15. August 2026: Kulturzentrum FAUST

CIRCUS KRONE

Diverse Termine: Schützenplatz

Danke SUBKULTUR! / Danke CHEFFE!

22. August 2026: Subkultur

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



DIE SCHÖNE UND DAS BIEST - DAS NEUE MUSICAL

Donnerstag, 18.02.2027 | Theater am Aegi



Dringend notwendig, aber keiner will zahlen

Thema Hitzeschutz und andere Klimaanpassungsmaßnahmen: Für eine mögliche Grundgesetzänderung, die eine stärkere Finanzierung durch den Bund ermöglichen würde, gibt es noch immer keinen Fahrplan

VON FELIX HUESMANN

Berlin. So heiß wie am vergangenen Wochenende war es noch nie in Deutschland. Künftig dürfte es allerdings immer häufiger zu solchen Extremtemperaturen kommen. Besonders die Kommunen müssen deshalb immer mehr Geld für Hitzeschutz und andere Klimaanpassungsmaßnahmen aufwenden. Doch woher soll das Geld dafür kommen? Die Rekordtemperaturen der letzten Tage haben die Debatte darüber erneut angefeuert.

Bundesumweltminister Carsten Schneider (SPD) verwies am Montag im Interview mit dem Deutschlandfunk an die Verantwortung der Länder und Kommunen: Diese hätten im vergangenen Jahr 100 Milliarden Euro aus dem Infrastruktur-Sondervermögen vom Bund bekom-

men. Dieses Geld sei auch zur Klimaanpassung gedacht. „Und ich finde, das ist ausreichend und auch auskömmlich, um das Ganze auch zu finanzieren und diese Aufgabe auch wahrzunehmen“, sagte Schneider. Der Bund wolle beim Hitzeschutz dennoch weiter unterstützen. Er „arbeite gerade bei der Haushaltsaufstellung daran, dass wir auch in den nächsten Jahren das mitfinanzieren können“, so Schneider.

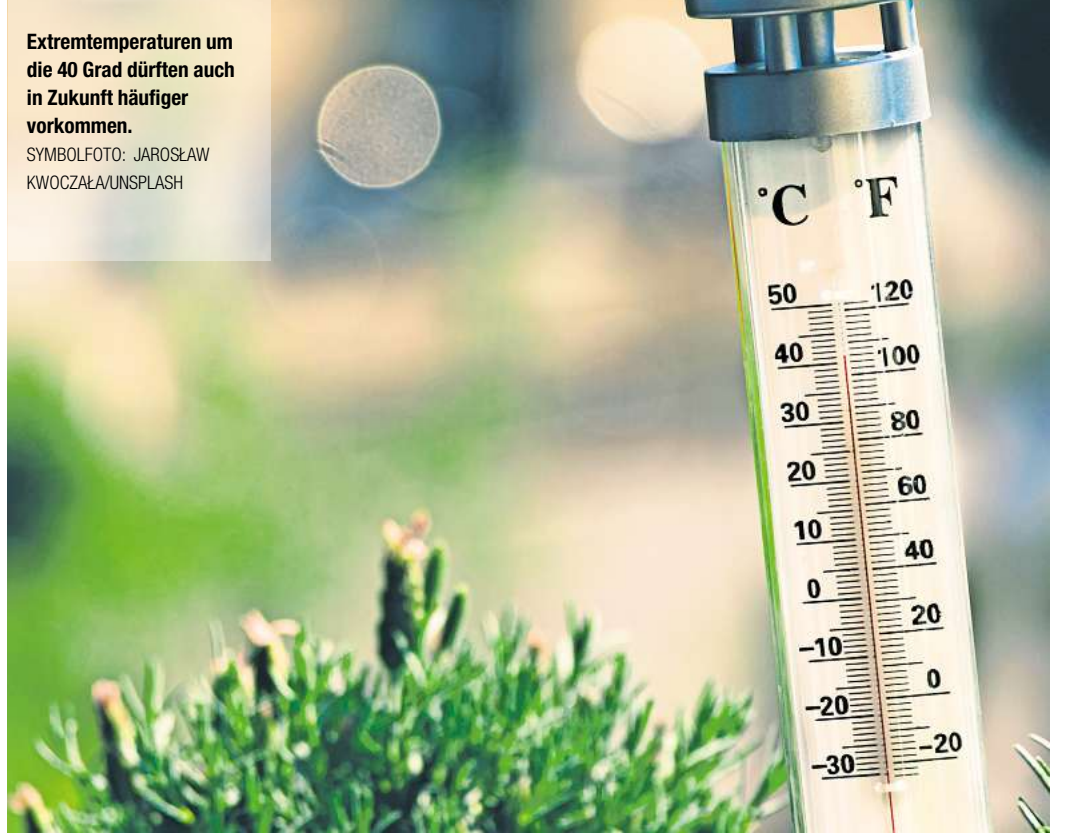
Kommunen beklagen Milliardenrückstand



Beim Deutschen Städte- und Gemeindebund stoßen Schneiders Äußerungen auf wenig Gegenliebe. „Die Anpassung an Extremwetterereignisse, wie beispielsweise Hitze, Starkregen oder Unwetter, wird immer bedeutender“, sagte Hauptgeschäftsführer André Berghegger dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Die Städte und Gemeinden hätten in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl von Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung auf den Weg gebracht. Die Anpassung an die Folgen des

Klimawandels sei aber aufwändig und kostenintensiv. „In Zeiten extremer Finanznot der Kommunen ist es vielerorts nicht möglich, alles zu finanzieren, was zum Schutz der Bevölkerung notwendig wäre.“ Das vom Bund zur Verfügung gestellte Sondervermögen sei dafür nicht ausreichend. „Bei einem kommunalen Investitionsrückstand von mehr als 230 Milliarden Euro reichen die in den kommenden Jahren für die Kommunen zusätzlich verfügbaren Mittel in Höhe von rund 66 Milliarden Euro bereits jetzt nicht einmal annähernd aus“, beklagte Berghegger.

Da es sich bei Klimaschutz und -anpassung um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handle, sei eine Finanzierung durch Bund und Länder unabdingbar. Deshalb müsse eine neue „Gemeinschaftsaufgabe



Extremtemperaturen um die 40 Grad dürften auch in Zukunft häufiger vorkommen.

SYMBOLFOTO: JAROSLAW KWOCZALA/UNSPLASH

Klimaschutz und Klimaanpassung“ ins Grundgesetz aufgenommen werden. Dann könnten Bund und Länder die notwendigen Maßnahmen anteilig finanzieren. Auf die Prüfung einer entsprechenden Grundgesetzänderung hatten sich CDU, CSU und SPD im vergangenen Jahr bereits in ihrem Koalitionsvertrag geeinigt. Doch was ist daraus bislang geworden? Auf Nachfrage zum Stand dieser Prüfung bleibt die Bundesregierung vage. Die Umweltminister von Bund und Ländern wollten das gerne, sagte ein Sprecher des Bundesumweltministeriums am Montag in Berlin. „Es ist allerdings eine sehr große Hürde, die da genommen werden muss. Wir reden hier über große Mehrheiten im Bundestag und im Bundesrat“, sagte er weiter. Das brauche sehr lange Vorbereitungszeit, das müsse man „dann eben auch akzeptieren“.

Auch das Bundesgesundheitsministerium verwies am Montag auf die Verantwortung von Ländern und Kommunen. Der Schutz der Gesundheit vor Hitze sei für die Bundesregierung ein wichtiges Anliegen, sagte eine Sprecherin des Ministeriums. Für die konkreten Maß-

nahmen seien aber die Länder zuständig, das Bundesministerium habe einen Hitzeschutzplan für Gesundheit aufgelegt. „Mehr kann ich dazu nicht mitteilen. Also da gibt es keinen neuen Stand“, erklärte die Sprecherin. Auf Nachfrage wollte sie den Zustand des Hitzeschutzes im deutschen Gesundheitssystem auch nicht bewerten. „Wenden Sie sich vielleicht an die Krankenhausesellschaften“, riet die Ministeriumssprecherin weiter. „Wir können das nicht so kleinteilig überwachen und das ist auch gar nicht unsere Aufgabe.“

Intensivmediziner: Tausende Hitzetote

Der medizinische Geschäftsführer der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Uwe Janssens, wählte bereits am Wochenende im „ARD-Brennpunkt“ deutliche Worte. Seit Jahren gebe es Tausende Hitzetote, darauf werde aber nicht reagiert. „Die Politik schaut da weg“, beklagte Janssens. Dringend benötigte Investitionen in den Hitzeschutz in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen fänden nicht statt. Die Länder würden die Kranken-

häuser nicht ausreichend finanzieren, hinzu komme nun noch Spardruck durch die Reformpläne von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU).

Willkommen in der Hitze

Doch nicht nur Hitzeschutz kostet. Hitzewellen wie die der vergangenen Tage sorgen auch für volkswirtschaftliche Einbußen. Eine Sprecherin des Bundeswirtschaftsministeriums sagte, es gebe keine Erkenntnisse, welches Ausmaß Schäden durch die aktuelle Hitzewelle haben könnten.

Eine im Mai veröffentlichte Analyse des Kreditversicherers Allianz Trade kommt zu dem Schluss, dass Hitzewellen in Deutschland zwischen 2026 und 2030 für einen wirtschaftlichen Verlust von rund 131 Milliarden Dollar (etwa 115 Milliarden Euro) sorgen könnten. Ab 30 Grad schmelze die Produktivität, während die Energiekosten ansteigen.

Die Frage ist also nicht nur, ob sich Bund, Länder und Kommunen ausreichende Klimaanpassung leisten können, sondern auch, ob sie sich leisten können, darauf zu verzichten.



ERLEBNIS Sommer 2026



Tickets bis zu 50 Prozent günstiger!

Tolle Aktionen und ganzer Spaß zum Vorteilspreis!

Bestellen Sie jetzt!



www.erlebnissommer-tickets.de

Nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.

RESTKARTEN WILHELMSPARK LÜNBURGER HEIDE Hanstedt-Nindorf / Autobahn A7

WELT VOGEL PARK AUSVERKAUFT

GOP. Varieté-Theater Hannover

DINOSAURIER PARK HESSENHEIDE

MAGIC PARK VERDEN

BURGDORFER GOLF CLUB

WISENTGEHEGE SPRINGE

SEA LIFE Hannover

funXperience AUSVERKAUFT

HIS SCORE VIDEOSPIELMUSEUM

SERENGETI PARK HODENHAGEN

Feuerwerk der FunKunst EUROPÄISCHES ERBEKUNSTWERK

LIGA '26 LANDES GARTENSCHAU

PIERCE

HASSENBURGER BURG HANNOVER / HAZ

wolfcenter

BATTLE KART Legend Battle USPMGEM

sensoria

Schattenspringer AUSVERKAUFT

TUTANCHAMUN EIN IMPRESSIVES ABENTEUER

ERSE PARK

Calenberger Masters kann starten

Neues Format für Fußballturnier am 25. Juli

Barsinghausen. Mit der Vorstellung der Teilnehmerfelder sind die Weichen für die erste Auflage des neuen Calenberger Masters gestellt. Das Fußballturnier findet am Samstag, 25. Juli, im August-Wenzel-Stadion in Barsinghausen statt. Veranstalter wird das Turnier vom Sportring Barsinghausen und einer Arbeitsgemeinschaft der Barsinghäuser Fußballvereine. Ausrichter ist der VSV Hohenbostel.

Anders als beim bisherigen „Tag des Fußballs“ wurde auf eine klassische Gruppenauslosung verzichtet. Stattdessen erfolgte die Einteilung der Mannschaften nach Spielklassen. So treten die höherklassigen Teams in der Bezirksrunde gegeneinander an, während die Kreisvereine die Kreisrunde ausspielen. Die teilnehmenden Mannschaften aus den Partnerstädten Brzeg Dolny und Wurzen wurden ebenfalls anhand ihrer jeweiligen Klasse eingeteilt.

„Mit dem neuen Turnierformat gehen wir bewusst neue Wege. Dadurch erwarten wir mehr ausgeglichene Spiele, einen engeren Wettbewerb und bis zum Ende spannende Entscheidungen. Unser Ziel ist es, die Attraktivität des Turniers für Vereine, Zuschauer und Sponsoren gleichermaßen zu steigern“, sagt Berthold Kuban, Vorsitzender

des Sportrings Barsinghausen. Gruppe „Avacon“ (Bezirksrunde 1): 1. FC Germania Egestorf/Langreder, TSV Barsinghausen, TSV Goltern; Gruppe „Stadtwerke“ (Bezirksrunde 2): TSV Kirchdorf, KS Rokita 1946 Brzeg Dolny, unbekannt; Gruppe „Stadtsparkasse“ (Kreisrunde 1): TSV Wennigsen, TSV Bantorf, TSV Groß Munzel; Gruppe „NFV“ (Kreisrunde 2): ATSV Frisch Auf Wurzen, VSV Hohenbostel, SV Degersen.

Das Turnier beginnt am Samstag, 25. Juli, um 10 Uhr mit den Spielen der Kreisrunde. Die Bezirksrunde startet um 15 Uhr. Die Spielzeit beträgt in der Vorrunde sowie bei den Platzierungsspielen und dem Spiel um

Platz drei jeweils 30 Minuten. Das Finale wird über zweimal 15 Minuten ausgetragen. Bei einem Unentschieden entscheidet unmittelbar ein Elfmeterschießen über den Sieger. Für die beiden Wettbewerbe werden jeweils eigenständige Sieger ermittelt. Die Endspiele sind für 13.30 Uhr in der Kreisgruppe beziehungsweise 18.30 Uhr in der Bezirksgruppe vorgesehen.

„Mit dem Calenberger Masters schaffen wir eine neue Plattform für den Fußball in unserer Region. Das Turnier bringt Vereine aus Barsinghausen, dem Calenberger Land und darüber hinaus zusammen“, sagt Bürgermeister Henning Schühof. (RED)



Vorfreude: Das Calenberger Masters ist für den 25. Juli in Barsinghausen terminiert. FOTO: PRIVAT





KFZ-SPEZIALISTEN

AUTOS – MOTORRÄDER – ZUBEHÖR – TÜV-ABNAHME – FAHRSCHULE – TUNING – WASCHEN – LACKIEREN – TANKEN



Überholen auf Landstraßen: Wann das Risiko zu groß ist

Egal, ob es am Wochenende in ein Naherholungsgebiet geht oder nach Feierabend zum Joggen auf den Lieblingswaldpfad – viele Wege dorthin führen über Landstraßen – und da ist vor allem Überholen riskant.

Die Sonne blinzelt durch die Alleebäume und romantisch schlängelt sich die Straße durch die Landschaft und hinter der Kurve... lauert der Tod.

Klingt drastisch, ist aber viel zu oft so. Langsame Fahrzeuge, unübersichtliche Kurven, Gegenverkehr und Überholmanöver –

Landstraßen können schnell lebensgefährlich werden. Eine der häufigsten Unfallursachen ist falsches Überholen, so der ADAC Hessen-Thüringen. Denn viele unterschätzen die dafür nötige Zeit und auch die dafür nötige Strecke:

- So braucht man den Angaben zufolge zum Überholen von Treckern oder Lastwagen häufig eine Strecke von mehreren hundert Metern Länge.
- Kommt dann aber plötzlich ein anderes Fahrzeug aus der Gegenrichtung, kann es schnell brandgefährlich werden.
- Wer überholt hat dann nur ein kurzes Zeitfenster, um passend zu reagieren. Je schneller der Gegenverkehr fährt, desto höher

das Risiko, so der Autoclub. Ein Beispiel: Ein Auto fährt mit 100 km/h hinter einem 12 Meter langen Lkw, der mit 80 km/h unterwegs ist. Will der Autofahrer überholen, hat er lediglich einen Tempounterschied von nur 20 km/h. Bei einem Sicherheitsabstand von jeweils 50 Metern vor und nach dem Lkw braucht man rund 600 Meter freie Strecke auf der Gegenfahrbahn.

So überholt man sicherer – und im Zweifel gar nicht

- So schnell wie möglich: Wer überholt, sollte wesentlich schneller sein als der zu Überholende. Je schneller dieser fährt, desto schwieriger das Unterfangen und riskanter. Und die Höchstge-

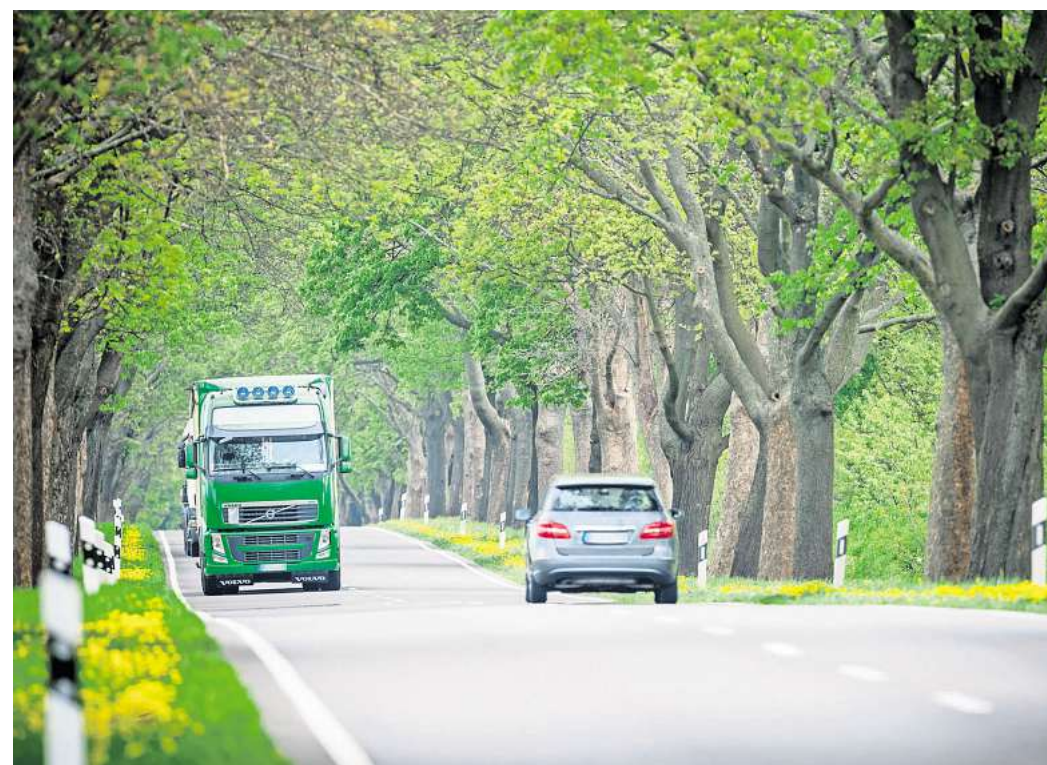
schwindigkeit muss man dabei ja auch einhalten.

- Überblick behalten: Vor dem Ausscheren sollte geprüft werden, ob auch von hinten alles frei ist oder etwa ein Fahrzeug einen bereits selbst überholen will.

- Blinker setzen: Vor dem Ausscheren und vor dem Wiedereinscheren muss man blinken, um auf den Vorgang hinzuweisen.

- Auf Gefahren achten: Bei Einmündungen und Kreuzungen anpassen – andere Verkehrsteilnehmer rechnen nicht immer mit Überholenden auf der Gegenfahrbahn.

- Abstand halten: Wer außerorts Radfahrer und Fußgänger überholen will, muss generell zwei Meter Mindestabstand halten.



Risiko Landstraße: Um einen Trecker oder einen Lkw zu überholen, braucht man eine Strecke von mehreren Hundert Metern Länge. Und mit Gegenverkehr wird es noch gefährlicher.

Foto: Patrick Pleul/dpa

- Überholverbote bemerken: Nicht immer werden diese auf Landstraßen explizit mit Schildern angezeigt und aufgehoben. Auch an ganz gefährlichen Abschnitten, etwa kurvigen Strecken oder direkt vor Kup-

pen stunden häufig keine solchen Verkehrszeichen. Das erkläre sich aus der eindeutigen Gefahrenlage, und aufgeho-

Das Fazit des Clubs: Lieber verzichten. Im Zweifel besser immer weiter hinterherfahren, der Zeitverlust sei meist minimal. Wer unsicher ist, sollte aufs Überholen verzichten. dpa

Reifen-Profi-Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service

- Inspektion für alle Fahrzeugtypen
- Ölservice
- Hauptuntersuchung

Fahrwerk

- Stoßdämpfer mit Ausdruck
- Achsvermessung
- Bremsendienst

Antrieb

- Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
- Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
- Kupplungsservice

Karosserie

- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 · 30890 Barsinghausen

Telefon 05105-662346

info@reifen-profi.net

www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

**TÄGLICH
HU UND AU!**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen

05105
3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

GUTZEIT

BIKES & CARS

Motorrad- & Autoservice Barsinghausen

Meisterbetrieb
Inh. Fabian Gutzeit

Bunsenstr. 1
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 590 44 20
Mobil 0174 38 88 800

www.motorradservice-barsinghausen.de

SENNE

Mobile Welt

Autohaus Senne GmbH & Co. KG
Rehrbrinkstraße 8 · 30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 42-0 · www.autohaus-senne.de

ANZEIGE

Coenzym Q10 – die Ergänzung zu Cholesterinsenkern



Cholesterinsenkende Medikamente (Statine) können Müdigkeit, Erschöpfung oder muskuläre Probleme verursachen. Was kann man dagegen tun?

Knapp die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland hat zu hohe Cholesterinwerte. Fast acht Millionen werden deshalb medikamentös behandelt – meist mit sogenannten „Statinen“. Diese sorgen dafür, dass der Körper weniger Cholesterin produziert, wodurch sich we-

niger gesundheitsschädliche Ablagerungen in den Gefäßen bilden und das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall sinkt.

Leider können die wichtigen Cholesterinsenker auch unerwünschte Begleiterscheinungen haben: So treten nicht selten frühzeitige Erschöpfung, anhaltende Energielosigkeit oder auch muskuläre Probleme auf. Mitunter problematisch ist, dass diese Begleiterscheinungen bei vielen Patienten erst einige Zeit nach Beginn

der Statineinnahme auftreten. Aus diesem Grund erkennen viele Betroffene nicht sofort den Zusammenhang mit ihrer cholesterinsenkenden Therapie. Doch wie kommt es dazu?

STATINE HEMMEN COENZYM-Q10-BILDUNG

Statine hemmen nicht nur die Entstehung von Cholesterin, sondern auch die Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum überschüssigen

Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders in Herz, Gehirn und Muskulatur. Liegt ein Coenzym-Q10-Mangel vor, kommt es entsprechend oft zu den genannten Beschwerden.

DIE SPEICHER WIEDER AUFFÜLLEN

Grundsätzlich gilt: Jegliche Begleiterscheinung soll unbedingt mit dem Arzt abgeklärt

werden, denn ein eigenmächtiges Absetzen der Medikamente ist in keinem Fall anzuraten. Jedoch kann die Verträglichkeit von Statinen oft deutlich verbessert werden, indem der zu niedrige Coenzym-Q10-Spiegel wieder aufgefüllt wird. Immer mehr Mediziner empfehlen daher, ergänzend zur Statintherapie zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen. Hierfür eignen sich hochdosierte Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke wie die Coenzym Q10 Kapseln von Dr. Böhm®.

PRODUKTE RICHTIG VERGLEICHEN

Auch bei Coenzym-Q10-Präparaten lohnt sich ein genauer Vergleich. Denn nicht jedes Produkt liefert den gleichen positiven Effekt. Die folgenden Punkte helfen bei der Auswahl:

- **Ubichinol statt Ubichinol:** Coenzym Q10 gibt es in zwei Formen: Ubichinol und Ubichinol. Für die Energieproduktion von Herz und Muskeln spricht die Studienlage klar für Ubichinol. Wer bei der Statin-Therapie oder im Alter seine Energie gezielt unterstützen möchte, setzt daher auf die klinisch bewährte Form: Ubichinol.
- **Dosierung:** Empfohlen wird eine Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinol).
- **Bioverfügbarkeit:** Nur in Öl gelöstes Coenzym Q10 kann der Körper effizient verwerten – am besten als Weichkapsel.

FRAGE an den Experten



Mag. Dirk Meier Nährstoffexperte

„Warum wird Coenzym Q10 im Körper oft schlecht aufgenommen?“

Coenzym Q10 als Pulver ist fettlöslich und wird daher im Darm kaum aufgenommen.

Wird es in ungeeigneter Form eingenommen, kann ein großer Teil ungenutzt bleiben. Entscheidend ist daher, dass Coenzym Q10 in gelöster Form vorliegt. Wird es z.B. in Öl gelöst, kann der Körper es deutlich besser aufnehmen – ähnlich wie fettlösliche Vitamine. So entsteht eine gute Bioverfügbarkeit, um den Körper bei der Energieversorgung von Herz und Muskulatur zu unterstützen.

PRODUKT-TIPP



Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinol
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

SOZIALE / PÄDAGOGISCHE BERUFE



Vormittags Schule.
Nachmittags Ganzttag mit Herz.

Du bist

- Erzieher/in
- Sozialpädagogische/r Assistent/in

Darauf kannst Du Dich verlassen:

- Bezahlung nach TVöD
- 30 Tage Urlaub
- bis zu zwei Regenerationstage und Umwandlungstage

oder möchtest auch ohne pädagogische Ausbildung mit Kindern arbeiten?

Dann komm ins Team Ganzttag!

QR-Code scannen & bewerben

karriere.drk-hannover.de



IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Geben Sie Ihre Immobilie in seriöse Hände.

Wir suchen für unsere Kunden...

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Reihenhäuser und DHH

in und um...

- Ronnenberg
- Empelde
- Benthe
- Hemmingen

Für Sie vor Ort
Peter Läufer
0511 / 70077-66



Hannoversche Volksbank Immobilien
www.hanvbimmo.de

HÄUSER



Wir suchen

für unsere Kunden wegen der großen Nachfrage:

- Reihen- und Doppelhäuser
- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gewerbeobjekte

Profitieren Sie von unserer kompetenten und zuverlässigen Beratung in Ihrer Nähe!



Wenniger Str. 63 30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 8 14 32
www.immobiliens-schloesser.com

DHH Hannover West, Grundst. 334m², Wohnfl. 129m², Garage, Garten, Teich, gr. Terr., von Privat, 392.000€, keine Makler ☎ 0177 75 9 30 64

IMMOBILIENKAUF- GESUCHE

GRUNDSTÜCKE

Wir kaufen Baugrundstücke für Ein- & Mehrfamilienhäuser
• Schnelle & seriöse Abwicklung
• Auch mit Altbestand
Hannover & Region
NURDA
05139 996624 • nurdahaus.de

SUCHE HAUS

EFH / MFH, auch sanierungsbedürftig und älter oder zum Abreißen.
☎ 0176/86099868

SUCHE BAUMÖGLICHKEIT ab 400qm. Abschnitt vom Garten, Abrisshaus, 2. Reihe, Resthof, o.ä. ☎ 0176-15416372

MIETANGEBOTE

WOHNEN FÜR SENIOREN

Kleine Senioren WG

Gemeinsam statt einsam, eigenständig wohnen, Gemeinschaft erleben...
Freies Zimmer in freundlicher Senioren WG... Barrierearmes Wohnen, individuelle Unterstützung möglich...
☎ 0155/62350196

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Suche 2 Zi.-Whg. in Hannover oder Umgebung, ab sofort oder später.
☎ 0160/90344265

REISEMARKT

REISEMARKT DEUTSCHLAND

USEDOM

Seebad Bansin, FeWo's f. 2-3 P., frei.
☎ 0171/7290668 www.villa-angelika.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kleine FeWo, 40m², in Schönberg i. H. OT Kalifornien/Holm, zu verm., 600 m z. Strand, 2 P., ab 7 U., Hund erl., ☎ (04320)1235

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

FORD

Ford C-Max, schwarz, EZ: 14.2.2006, Top gepflegt, TÜV, leichte Gebrauchsspuren, Navi. ☎ 05108/6090948

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Kaufe PKW, Busse, LKWs
Bj. 70-2022 auch ohne TÜV mit Mängeln, hohe KM, Unfall, Motorschäden, einfach alles anbieten.
Tel. 0172/4937225

WOHNMOBILE / -WAGEN

Falko sucht Wohnmobil/ Wohnwagen
Bitte alles anbieten. ☎ 0170/1050700

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
☎ 03944-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

ALLE STARS.
ALLE TICKETS.
EIN SHOP!



VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen. An-/ Verkauf
Fa. Michaela Ertel • 05105 / 80667

KAUFE.ORDEN.PICKELHAUBEN UNIFORMEN.URKUNDEN.FOTO'S
HELMER.Hr.Röhl ☎ 05102739927 mail: hermangali@freenet.de

Allround Mann gesucht, handwerklich Termine und Fahrten macht.
☎ 0176/22797506

Rollator und Heimtrainer, neuwertig, günstig abzugeben. ☎ 05105/83886



MEIN ERBE WILDNIS

INFORMIEREN SIE SICH JETZT
zgf.de/testament

Winterhilfe für Kinder in Not

Jetzt spenden

Help www.help-ev.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Spendenkonto DE47 3708 0040 0240 0030 00

Ev. Kindertagesstätte Schloß Ricklingen

Du bist Erzieher*in (m/w/d) oder suchst eine FSJ Stelle

Dann suchen wir genau Dich!

Wir, die ev. KiTa Schloß Ricklingen suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Teammitglieder für Krippe & Kiga (32 - 39 Std./W.)

Nähere Infos erhältst Du unter: www.kitaschlori.de
Bewerbungen bitte an: Alexandra Hee, Pfarrkamp 3, 30826 Garbsen oder E-Mail: KTS.Schlori@evlka.de

Vermachen Sie ein Lächeln.

ZUKUNFT FAIR MACHEN

Ermöglichen Sie Bildung und faire Chancen für Kinder weltweit – mit Ihrem Testament.

Wir informieren Sie gern.
Ihre Ansprechpartnerin: Dagmar Löffler
laecheln@plan.de
040 / 607 716 - 260
www.plan.de/laecheln

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Deutsches Rotes Kreuz

German Red Cross

Jetzt spenden!

Hilfe, die ankommt.

Wenn Krisen leise sind, ist schnelles Handeln umso wichtiger. Mit Ihrer Spende für die internationale Hilfe können wir sofort, flexibel und weltweit dort unterstützen, wo Menschen akut in Not sind.

Gemeinsam helfen. Vor Ort und weltweit.
drk.de/spenden

Dein Job in Hannover & Region

lokalbotende.de #1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Ronnenberg
- Ricklingen
- Egestorf
- Kirchdorf
- Bredenbeck
- Wenigser Mark
- Steinkrug
- Hohenbostel
- Barsinghausen

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalbotende.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter BVDA

Mein liebstes Schnäppchenportal.

Werbung willkommen: 67% der Leser von Anzeigenblättern (LpA) sehen Anzeigen und Werbung in Wochenblättern als nützlich an, weil man sie noch einmal nachlesen kann.

Die Anzeigenblätter sind eine wichtige Informationsquelle über Einzelhandelsangebote. Dies belegt die Studie „Anzeigenblatt Qualität“ des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (BVDA). Denn knapp 57 Prozent der Bevölkerung informieren sich über Produkte des täglichen Bedarfs im lokalen Wochenblatt.

Mehr Infos zur Studie und zum Medium Anzeigenblatt im Internet unter www.bvda.de

Quelle: Studie „Anzeigenblatt Qualität“ 2015. Basis: deutschsprachige Wohnbevölkerung (inkl. Ausländern) ab 14 Jahren; Leser = Leser pro Ausgabe (LpA)

Meine Familie ist hier. Unsere Jobs gleich nebenan.

Jetzt Job finden unter: www.jobsfuerniedersachsen.de

Jobs für NIEDERSACHSEN

Rätselspaß am Wochenende

späte Mahlzeit	italienischer Volkstanz	Sohn des Juda im A.T.	Körper	heilig in portug. Städtenamen	Jetzt-Zustand	arabische Langflöte	Vorname d. Schauspielers Ventura	Figur der Quadrille	10	ein Verkehrszeichen	englisch: von, aus
früherer Lanzenreiter	Bewohner eines Erdteils	Vorname der Derek	abgelegene Gegend	5	ein Speisegericht	modern	türk. Soldatenabteilung	9	persönliches Fürwort	7	
Leichtmetall (Kurzwort)	französisch: man	4	englisch: nach, zu	8	ein Tongeschlecht	ein Farbton	3				
Rang beim Karate	Stadt am Leba-See	Segelstange	Halbaffe auf Madagaskar	Hirschart	kurz für: in das	friesisch: Insel	Buch der Bibel (Hosea)	Bergbach	arabisch: Sohn	bayrisch: nein	
überwältigend							spät am Tag				2
Rheinlastkahn			beeindruckt				Insel der griech. Zauberin Circe				3
größter See Bayerns											1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ohne kochen gesund daheim essen
Der ASB-Menüdienst

- täglich frisch und heiß geliefert
- Lieferung an 365 Tagen im Jahr
- große Auswahl aus über 80 Gerichten
- keine vertragliche Bindung
- Menüs für besondere Ernährungsanforderungen

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

☎ Telefon: (05105) 77 00 36
 ✉ info@asb-menedienst.de
 🌐 www.asb-menedienst.de

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund

burgbergblick
 Freies, unabhängiges und überparteiliches Informationsblatt für das Calenberger Land.

Verlag:
 MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG
 August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover
 E-Mail: burgbergblick@madsack.de

Redaktionsleitung:
 Thorsten Schirmer
 Redaktionskoordination:
 Tobias Welz

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Patrick Bludau

Druck: Druckzentrum Niedersachsen
 Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Zustellung:
 WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
 August-Madsack-Straße 1,
 30559 Hannover,
 unter www.burgbergblick.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

Leserbriefe:
 Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends
 Es gilt die Preisinformation Nr. 85 ab 01.01.2026

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

TRAUERANZEIGEN

Du bist nicht mehr dort, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind.
 Victor Hugo

Reinhard Wille
 * 15. 1. 1941 † 29. 6. 2026

In liebevoller Erinnerung
 Helga
 Andrea und Rüdiger
 Marcus und Ilka
 Isa, Matthis, Moritz und Ole
 Lorenz und Brigitte
 Irene und Dieter

Wir nehmen im kleinen Kreis Abschied.

Betreuung: Friedrich Heinecke Bestattungsinstitut, Inh. Gesine Redlich, Brinkstr. 22A, 30890 Barsinghausen, Tel. 05105/8919

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Bruder, Vater, Großvater und Urgroßvater

Hans Dieter Schaffer
 * 9. Juli 1943 † 28. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Wille
 Beate und Michael
 Dirk und Diana
 Lisa Marie und Philip mit Aleya-Marie
 Melissa mit Edi Livia

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
 Betreuung und Kondolenz: Trauerhaus Schaffer, c/o Thoms Bestattungen, Neustädter Str. 1a, 31515 Wunstorf

MARKTPLATZ
MÖBEL / HAUSRAT

Haushaltsauflösungen
 Entrümpelungen
 An- und Verkauf
Thomas Ertel
 ☎ 0172 5 13 03 44

TV / FOTO / PHONO / ELEKTRONIK

Sammler sucht gebrauchte Schallplatten und HiFi-Stereo-Geräte ☎ 0170/3610367

SCHMUCK & UHREN

! Suche Uhren aller Art 01605319258!

GARTEN

Gartenpflege, Rasen vertikutieren ☎ 0162 2491879

Gartenpflege aller Art, Baum- und Heckenschnitt. ☎ (0162) 8982409

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Achtung Großer Ankauf!!
 Abendgarderobe, Pelze, Leder, Trachten, Kristall, Porzellan, Silber, Zinn, Bernstein, Möbel, Kunst u. Krempel zum fairen Preis ☎ (0152) 15 23 78 11

Kaufe Musikinstrumente, Fotoapp., Tonbandgeräte, Teppiche, Radios, Bilder, Lampen, Pfeifen, Musiktruhen a. defekt. Zahle fair & bar ☎ 05517079523

HOBBY UND FREIZEIT

Ankauf Modelleisenbahn alle Spuren ☎ 0151 1795 7706

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

BEKANNTSCHAFTS-ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

TICKETS / VERANSTALTUNGEN

DIENSTLEISTUNGEN

Fliesenleger + Badsanierung ☎ 0160/97739654
 19199301_002626

Elektroarbeiten N. Schwarz. Komme auch für Kleinigkeiten! ☎ (05108) 6656

Verkaufe 2 Karten je 35€ für kleines Fest in Bad Pyrmont am Samstag, 25.07. ☎ 0177/3166586

www.ihr-helferchen.de
 Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung. Vom Keller bis Dach. Mit fairer Wertver. Wir arbeiten gründlich, besenrein & diskret. ☎ 0511/12271851

Für Senioren bequemes Renovieren. Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus u. ein, hinterlassen ein saub. Heim. Malerbetrieb Gebr. Maikowski GbR, www.seniorenmalerei.de (0511)-314441

ER SUCHT SIE

Charmante Witwe, Gesine, 72 J., aber mein Alter sieht man mir nicht an, habe Freude am Kochen, bin eine saubere Hausfrau u. mag alles, nur keine Streitigkeiten. Wenn Sie ebenfalls verwitwet sind, verbindet uns das gleiche Schicksal. Würde mein Zuhause auch aufgeben u. zu Ihnen kommen. PV Tel. 0176-57889239

Ilse, 77 J., noch nicht so lange verwitwet, aber ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr aus. Habe eine schöne frau. Figur, mag alles Schöne, wie Kochen, Garten u. die Natur. Suche üb. PV e. aufrichtigen Mann, evtl. mit ähnl. Schicksal, dem eine liebe, ehrl. u. warmherz. Frau fehlt. T.: 0162-7928872

Welche Frau hat noch Interesse und Spaß am "kuscheln" und "verwöhnen" ohne Verpflichtung, auch älter ☎ 015565789969

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!
 Mit HAZ Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 € statt 199 € +100 € geschenkt

Mehr Informationen auf abo.HAZ.de/jetztstarten
 Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
 Hannover (Lange Laube 10)
 Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Hannoversche Allgemeine HAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Fenster putzen für je 4,- €
 Angebot gratis! Christian Appel
 05031/91 56 26 od. 0172/666 35 02
 19199301_002626

Hecken/Baumschnitt, Gartenpflege zum FP-10% Rabatt ☎ 0176 23608987
 19200201_002626

Umzüge, Entr., Transp. 0511/71657401

Gartenpflege zum FP 0163/7709224

Dach: Kleinflick & Rinne ☎ 44497279

Dachsaniierung frei, Garage, Carport, Dachrinnen, Isolierungen, Reparatur, Fassaden/Verkleidung(0157) 33370799

Fenster putzen für je 4,- €
 Angebot gratis! Christian Appel
 05031/91 56 26 od. 0172/666 35 02
 19199301_002626

www.allesweg24.de
 Der Fachbetrieb für Entrümpelung und Haushaltsauflösung mit Wertverrechnung. ☎ (0511) 499495

ALLE STARS. ALLE TICKETS. EIN SHOP!

HAZ Tickets NP

haz-ticketshop.de oder np-ticketshop.de

ER SUCHT SIE

Charmante Witwe, Gesine, 72 J., aber mein Alter sieht man mir nicht an, habe Freude am Kochen, bin eine saubere Hausfrau u. mag alles, nur keine Streitigkeiten. Wenn Sie ebenfalls verwitwet sind, verbindet uns das gleiche Schicksal. Würde mein Zuhause auch aufgeben u. zu Ihnen kommen. PV Tel. 0176-57889239

Ilse, 77 J., noch nicht so lange verwitwet, aber ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr aus. Habe eine schöne frau. Figur, mag alles Schöne, wie Kochen, Garten u. die Natur. Suche üb. PV e. aufrichtigen Mann, evtl. mit ähnl. Schicksal, dem eine liebe, ehrl. u. warmherz. Frau fehlt. T.: 0162-7928872

Welche Frau hat noch Interesse und Spaß am "kuscheln" und "verwöhnen" ohne Verpflichtung, auch älter ☎ 015565789969

Hilfe, die ankommt.
 Jetzt spenden! drk.de/spenden

Hans Beger Stiftung
 Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

- ✓Beratung
- ✓Hilfe
- ✓Forschung
- ✓Wissen
- ✓Heilung

Ihre Spende kommt an!

Mehr erfahren Sie unter: www.pankreasstiftung.de oder unserem QR-Code
 Spendenkonto: IBAN: DE73 6005 0101 7439 5026 91 BW Bank Ulm

Deutsche Umwelthilfe
 50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Umweltschutz? BRINGEN WIR VORAN.

Mach es wie Bianca und Bjarne. Mach mit.
Für uns alle. www.duh.de/50jahre

DZI Spenden-Siegel

Wenn Sie wüssten...

wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit
Dunz, Lamby und Quadbeck



Jetzt Reinhören

